

Johannes Melter und Matthias Schreiber

# Wichtige Brut- und Rastvogelgebiete in Niedersachsen

Eine kommentierte Gebiets- und Artenliste als Grundlage  
für die Umsetzung der Europäischen Vogelschutzrichtlinie



VOGELKUNDLICHE  
BERICHTE  
aus Niedersachsen



Band 32, Sonderheft, August 2000

|                  |  |
|------------------|--|
| Herausgeber      | Niedersächsische Ornithologische Vereinigung<br>Oberer Triftweg 31 A, D-38640 Goslar<br>NABU Niedersachsen<br>Calenberger Str. 24, D-30169 Hannover            |
| Autoren          | Dr. Johannes Melter, Bohmter Str. 40, D-49074 Osnabrück<br>Dr. Matthias Schreiber, Blankenburger Str. 34,<br>D-49565 Bramsche/Epe                              |
| Zitiervorschlag  | Melter, J. & M. Schreiber (2000): Wichtige Brut- und Rastvogelgebiete in Niedersachsen. Vogelkd. Ber. Niedersachs. 32, Sonderheft.                             |
| Umschlagfotos    | Rotrückenwürger, Christian Bräuning<br>Zwerg- und Singschwäne, Axel Degen  |
| ISSN             | 0340-403 X   |
| Bezug            | Niedersächsische Ornithologische Vereinigung,<br>c/o Herwig Zang, Oberer Triftweg 31 A, D-38640 Goslar   |
| Kartengrundlagen | Topografische Karten 1 : 50.000<br>Vervielfältigt mit Erlaubnis des Herausgebers: LGN - Landesvermessung + Geobasisdateninformation Niedersachsen - 52-2628/00 |

| Inhalt   | Seite      |
|--|------------|
|  | 4          |
| <b>1. Einleitung</b>   | <b>7</b>   |
| <b>2. Europäische Naturschutzrichtlinien</b>   | <b>8</b>   |
| 2.1 Die EU-Vogelschutzrichtlinie (VRL)   | 8          |
| 2.2 Die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL)  | 9          |
| 2.3 Rechtsprechung zum europäischen Vogelschutz  | 9          |
| 2.3.1 <i>Das Urteil gegen die Niederlande</i>  | 10         |
| 2.4 Fachliche Auslegungen der Kriterien in der Vogelschutzrichtlinie   | 10         |
| <b>3. Important Bird Areas in Europa (IBA)</b>   | <b>11</b>  |
| 3.1 IBA Bericht 1989   | 11         |
| 3.2 Artenspektrum  | 11         |
| 3.3 Gebietskategorien für schutzbedürftige Arten   | 12         |
| <b>4. Material und Methode bei der Gebietsauswahl</b>  | <b>13</b>  |
| 4.1 IBA 2000 und das Vorgehen bei der Datensammlung in Niedersachsen   | 13         |
| 4.2 Zur Auswertung der Daten   | 13         |
| 4.3 Zur Einstufung der wichtigen niedersächsischen Vogelgebiete (IBAn)   | 14         |
| 4.4 IBA-Kriterien  | 14         |
| 4.5 Grenzziehung für IBAs  | 24         |
| 4.6 Bewertung des Handlungsbedarfs   | 24         |
| 4.7 Unwägbarkeiten im Datenmaterial und mögliche Auswirkungen auf die Aussagekraft der IBAn-Liste                    | 25         |
| <b>5. Ergebnisse</b>   | <b>27</b>  |
| 5.1 Gebietsmonografien   | 48         |
| <b>6. Bewertung der Gebietskulisse vor dem Hintergrund naturschutzfachlicher und naturschutzrechtlicher Vorgaben</b> | <b>260</b> |
| 6.1. Kommentierte Liste ausgewählter Vogelarten  | 261        |
| 6.1.1 <i>Brutvögel des Anhang I der VRL</i>  | 261        |
| 6.1.2 <i>Stark gefährdete Zugvogelarten</i>  | 268        |
| 6.1.3 <i>Stark gefährdete, nicht wandernde Arten</i>   | 270        |
| 6.1.4 <i>Gastvögel</i>   | 271        |
| <b>7. Schlussfolgerungen für den niedersächsischen Naturschutz</b>   | <b>278</b> |
| 7.1 Verpflichtungen aus Art. 4 der Vogelschutzrichtlinie   | 278        |
| 7.2 Weiterer Handlungsbedarf   | 279        |
| 7.2.1 <i>Untersuchungen</i>  | 279        |
| 7.2.2 <i>Beziehung zwischen Vogelschutzrichtlinie und Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie</i>                             | 280        |
| 7.2.3 <i>Praktische Umsetzung</i>  | 280        |
| 7.3 Zukünftiges Monitoring   | 280        |
| <b>8. Vogelschutzgebiete als Teil von NATURA 2000</b>  | <b>281</b> |
| 8.1 Welchen nationalen Schutzstatus müssen BSG erhalten?   | 282        |
| 8.2 Welche Folgen hat die Ausweisung eines EU-Vogelschutzgebietes?   | 282        |
| 8.3 Welche Förderchancen bestehen für NATURA 2000 Gebiete?   | 284        |
| 8.4 Methodische Probleme bei der Umsetzung der Vogelschutzrichtlinie   | 285        |
| <b>9. Dank</b>   | <b>286</b> |
| <b>10. Summary - Important breeding and stop-over sites in Lower Saxony</b>  | <b>287</b> |
| <b>11. Literatur</b>   | <b>288</b> |
|  |            |
| <b>Anhänge</b>   |            |
| A) EU-Vogelschutzrichtlinie (VRL) im Wortlaut  | 298        |
| B) Gesamtartenliste der Anhänge I, II/1, II/2, III/1, und III/2 der VRL  | 304        |
| C) Kriterien des Ornis-Ausschusses   | 314        |
| D) Konzept für ein Monitoring in Besonderen Schutzgebieten (BSG)   | 315        |
| E) Glossar   | 317        |

## *Vorwort von H. Zang*

Deutliche Rückgänge, teilweise auch ein endgültiger Verlust vieler Tier- und Pflanzenarten haben die "Roten Listen" ständig anwachsen lassen. Die Ursachen sind vielfältig und sehr komplex. Bisherige Schutzbemühungen, wie z.B. seit 100 Jahren durch den "Deutschen Bund für Vogelschutz" (heute NABU) vorangetrieben, haben dies trotz lokaler Erfolge nicht verhindern können. Es ist unstrittig, dass in der dicht besiedelten Kulturlandschaft Europas einer der Hauptgründe die Lebensraumverluste ausmachen, die durch Landschaftsverbrauch und Übernutzung v.a. durch die Industrialisierung in der Landwirtschaft entstanden sind.

Vogelkundler und Naturschützer fordern deshalb eine Umkehr im Umgang mit der Natur. Einen Weg in diese Richtung geht die Europäische Gemeinschaft (EU): NATURA 2000 fordert von den Mitgliedstaaten, ein zusammenhängendes Netz von Schutzgebieten zur Erhaltung der Artenvielfalt zu schaffen. NATURA 2000 besteht aus Besonderen Schutzgebieten, die nach der EU-Vogelschutzrichtlinie und der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie auszuweisen sind.

Die Auswahl und Meldung von geeigneten Gebieten durch die Länder werden seitdem vor allem im politischen Umfeld außerordentlich kontrovers diskutiert. Die bislang nur zögernde Meldung von Schutzgebieten z.B. auch aus Niedersachsen haben dazu geführt, dass die Niedersächsische Ornithologische Vereinigung (NOV) und der Naturschutzbund Deutschland (NABU) in Kooperation aktiv geworden sind. Daraus ist dieser Band entstanden, der naturschutzfachliche Grundlagen und spezielle Daten zur Vogelwelt für ein Raster von Vogelschutzgebieten zusammenstellt, die der EU-Vogelschutzrichtlinie gerecht werden können. Wir sind den Verfassern von Gebietsbeschreibungen und vor allem den Autoren sowie den Schriftleitern der Vogelkundlichen Berichte aus Niedersachsen außerordentlich dankbar, dass sie die große Mühe auf sich genommen haben, die fachlichen Grundlagendaten für diese Übersicht zusammenzutragen.

War es in erster Linie Aufgabe der NOV, diese naturschutzfachlichen Grundlagen zu schaffen, so ist es eine wichtige Aufgabe des naturschutzpolitischen Verbandes (NABU), sie im politischen Umfeld zu vertreten. Wie sehr im Einzelnen über Details durchaus diskutiert werden kann, so bleibt zu hoffen, dass politisch eine sinnvolle Umsetzung erfolgt.

**Herwig Zang**

*Vorsitzender der Niedersächsischen  
Ornithologischen Vereinigung, NOV*

## Vorwort von E. Schulz

Die Beobachtung von Vögeln fasziniert seit Generationen die Menschen. Die emotionale Bindung, die dabei erreicht wird, gibt ihnen die notwendige Kraft, sich für den Schutz der Vogelwelt einzusetzen. An dieser Motivation hat sich seit der Gründung des Naturschutzbundes NABU im Jahr 1899 wenig geändert.

In der nunmehr über 100jährigen Geschichte des NABU haben Vogellebensräume immer eine besondere Rolle gespielt. Auch in Zukunft wird sich der Verband mit großem Engagement dem Schutz und Erhalt von Brut- und Rastgebieten widmen. Insofern ist es nur folgerichtig, dass diese Schutzbemühungen auf der Grundlage der in dem vorliegenden Werk zusammengetragenen Vogellebensräume fortgesetzt werden können.

Fast zeitgleich mit dieser Veröffentlichung hat der NABU alle nach der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie schutzwürdigen Gebiete dokumentiert. Damit sind die Voraussetzungen zur Umsetzung des von der Europäischen Union und auch von allen deutschen Parteien geforderten Schutzgebietssystems NATURA 2000 erfüllt, mit dem auf ca. 10 bis 15 Prozent der Landesfläche dem Naturschutz Vorrang eingeräumt wird.

Jetzt ist das Land Niedersachsen aufgerufen, diese nach rein naturschutzfachlichen Kriterien ausgewählten Flächen zu schützen und mit diesem echten Netzwerk des Lebens seinen Beitrag zum Erhalt des europäischen Naturerbes zu leisten.

Das vorliegende Werk ist nicht vorstellbar ohne die vielen aktiven Mitglieder der Niedersächsischen Ornithologischen Vereinigung (NOV) und des NABU, die auf hohem fachlichen Niveau, vielfach über Jahrzehnte hinweg, mit einem immensen zeitlichen Aufwand die Vogellebensräume in Niedersachsen beobachtet und betreut haben. Ihnen allen gilt unser besonderer Dank für ihren ehrenamtlichen Einsatz.

**Egbert Schulz**

*Vorsitzender des Naturschutzbund Deutschland  
Landesverband Niedersachsen*

# Wichtige Brut- und Rastvogelgebiete in Niedersachsen

Eine kommentierte Gebiets- und Artenliste als Grundlage für die Umsetzung der Europäischen Vogelschutzrichtlinie

**Johannes Melter und Matthias Schreiber**

MELTER, J. & M. SCHREIBER (2000): Wichtige Brut- und Rastvogelgebiete in Niedersachsen. Eine kommentierte Gebiets- und Artenliste als Grundlage für die Umsetzung der Europäischen Vogelschutzrichtlinie. Vogelkd. Ber. Niedersachs. 32 (Sonderheft):1-317.

Die EU-Vogelschutzrichtlinie (VRL) fordert für die Vogelarten des Anhangs I sowie für Zugvogelarten die Ausweisung der zahlen- und flächenmäßig geeignetsten Gebiete als besondere Schutzgebiete (BSG). Als Referenzliste für die Frage, ob und in welchem Umfang die Vorgaben dieser Richtlinie erfüllt sind, wurde von den EU-Kommission bislang die Studie "Important Bird Areas in Europe" (GRIMMETT & GAMMELL 1989, GRIMMETT & JONES 1989) zugrunde gelegt, die nun aktualisiert vorliegt (HEATH & EVANS 2000). Die Entstehungsgeschichte der IBA-Berichte sowie die IBA-Kriterien zur Auswahl der Gebiete werden in diesem Bericht dargestellt.

Da der aktualisierte IBA-Bericht für Deutschland und insbesondere für Niedersachsen unvollständig ist, haben die Niedersächsische Ornithologische Vereinigung (NOV) und der Naturschutzbund (NABU), Landesverband Niedersachsen e.V. eine Überarbeitung vorgenommen und die Liste der "Wichtigen Brut- und Rastvogelgebiete in Niedersachsen" (IBAn) erarbeitet. In dieser Studie werden dazu insgesamt 103 Land- bzw. Küstengebiete (mit einer Fläche von ca. 713.000 ha) sowie ein Offshore-Gebiet vorgeschlagen. Die Gebiete werden anhand der wissenschaftlich abgeleiteten IBA-Kriterien von BirdLife International bewertet.

Für alle Arten des Anhangs I der VRL sowie für gefährdete wandernde Vogelarten wurden sowohl für die Brut- als auch für die Rastgebiete die Bestände in den bereits notifizierten Gebieten den Gesamtbeständen in Niedersachsen gegenübergestellt. Es erfolgte zum einen die Prüfung, ob die bisherigen Gebietsmeldungen den formalen Ansprüchen der VRL gerecht werden, wobei dies - analog zu den Empfehlungen für die Vorschlagslisten nach der FFH-Richtlinie - verneint wurde, wenn weniger als 20 % der niedersächsischen Bestände in den BSG vorkommen. Eine artspezifische Bewertung erfolgte, wenn darin 20-60 % der niedersächsischen Bestände erfasst waren. Darüber hinaus fand eine Bewertung des Erhaltungszustandes und der Schutzerfordernisse für jede einzelne Art unter Berücksichtigung artspezifischer Aspekte statt. Für die Rastvogelgebiete wurden zudem international bedeutsame sowie weitere sehr wichtige Gebiete abgegrenzt.

Von den 104 Gebieten erfüllen 79 Gebiete die Kriterien für global und/oder auf europäischer Ebene wertvolle Gebiete (A + B Kriterien); zwölf weitere Gebiete wurden als eines der fünf wichtigsten Gebiete für Anhang I Arten bzw. gefährdete wandernde Arten eingestuft (C6 - Kriterium). Weitere fünf Gebiete sind bereits vom Land Niedersachsen als BSG gemeldet (C7-Kriterium). Lediglich acht Gebiete erfüllen derzeit kein IBA-Kriterium.

Ein Vergleich der bislang vom Land Niedersachsen notifizierten BSG mit der hier zusammengestellten Gebietskulisse macht deutlich, dass Niedersachsen die VRL nicht ausreichend umgesetzt hat und die Auswahl und Notifizierung weiterer Gebiete erforderlich ist. Bezüglich der Arten des Anhangs I der VRL hat Niedersachsen somit insbesondere für fast alle Singvogelarten, Eulen, Spechte, einige Greifvögel sowie etliche andere Arten erheblichen Nachholbedarf bei der Meldung von Schutzgebieten. Für wandernde Arten, die nicht im Anhang I der VRL aufgeführt werden, ist die Situation ähnlich. Meldedefizite bestehen außerdem für mehrere international bedeutsame Rastgebiete.

Für einige Arten besteht Forschungsbedarf über Bestand und Verbreitung und ggf. die Notwendigkeit zur Auswahl ergänzender Gebiete.

*J. Melter, Bohmter Str. 40, 49074 Osnabrück*

*M. Schreiber, Blankenburger Str. 34, 49565 Bramsche/Epe*

## 1. Einleitung

Der Vogelschutz hat seit jeher eine Schrittmacher-Funktion für Entwicklungen im Naturschutz. Wichtige Ursachen hierfür sind die hohe Bekanntheit und die Beliebtheit vieler Vogelarten in der Bevölkerung, das Engagement von Ornithologen und Avifaunisten und folglich ein guter Kenntnisstand über Verbreitung und Biologie der Arten. Hinzu kommt der hohe Organisationsgrad von Vogelschützern und Vogelkundlern. So setzt sich der Naturschutzbund Deutschland (NABU; früher: "Deutscher Bund für Vogelschutz") insbesondere für den Schutz der Vögel ein, und die Niedersächsische Ornithologische Vereinigung (NOV) bemüht sich um die avifaunistische Erfassung u.a. mit dem Ziel des Arten- und Lebensraumschutzes.

Eine besondere Faszination üben Vögel nicht zuletzt wegen ihrer erstaunlichen Zug- und Orientierungsleistungen aus. Für den Naturschutz erwuchs daraus schnell die Erkenntnis, Vögel über politisch-administrative Grenzen hinweg zu schützen und dafür eine internationale Zusammenarbeit zu suchen.

Vogelschützer schlossen sich deshalb bereits in den 1920er Jahren zum "Internationalen Rat für Vogelschutz", dem heutigen "BirdLife International" zusammen. Die deutsche Partnerorganisation ist heute der NABU (MAYR 1993).

Das erste Naturschutzabkommen auf internationaler Ebene, die 1971 verabschiedete "Ramsar-Konvention", ein "Übereinkommen über Feuchtgebiete, insbesondere als Lebensraum für Wasser- und Watvögel, von internationaler Bedeutung", zielt ebenfalls auf den Schutz der Vögel ab. Diesem Abkommen trat die Bundesrepublik Deutschland 1976, die damalige Deutsche Demokratische Republik 1978 bei (ZWFD 1993). Hier wird erstmalig auf internationaler Ebene ein flächenhaftes Netz von Schutzgebieten und Artenschutz über den Lebensraumschutz angestrebt.

Auch in Deutschland hatte sich der lange verbreitete reine Artenschutzansatz im Naturschutz zu dieser Zeit bereits zum ökosystemaren Lebensraumschutz weiterentwickelt, wozu die mitunter komplexen Habitatansprüche der Vögel als ausgewählte Zielarten von Schutzprogrammen maßgeblich beigetragen haben. Der Weißstorch ist ein herausgehobenes Bei-

spiel für diesen Wandel: Beginnend mit reinen Nestschutzmaßnahmen rückte zunehmend der Schutz der Nahrungsfläche in den Mittelpunkt der Bemühungen; seit 1989 wird in Niedersachsen z.B. das Weißstorch-Schutzprogramm durchgeführt (MU 1995). Auch bei Naturschutzgroßprojekten, die seit den 1970er Jahren eingeleitet wurden (Gebiete mit gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung, Nationalparke) spielt der Vogelschutz oft eine herausragende Rolle und hatte wesentlichen Einfluss auf die Gebietsauswahl (z.B. am Dümmer, Steinhuder Meer, Wattenmeer). Weitere Beispiele für Flächenschutzprogramme in Niedersachsen, bei denen Vögel zu den Zielarten gehören, sind das Hochmoorschutzprogramm (MU 1994) und das Feuchtgrünlandschutzprogramm (BRAHMS 1996, NLÖ 1992).

Eine konsequente Fortsetzung fanden die internationalen Bemühungen in der EU-Umweltpolitik mit der Verabschiedung der "Richtlinie des Rates über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten" (79/409/EWG), der sogenannten EU-Vogelschutzrichtlinie (VRL), am 2. April 1979. Den klaren und verbindlichen Vorgaben folgte allerdings eine nur schleppende nationale Umsetzung. Deshalb beauftragte die EU BirdLife International mit der Erarbeitung einer Übersicht über den Bestand an wichtigen Vogelbrut- und -rastgebieten (Important Bird Areas - IBA) in Europa (GRIMMETT & GAMMELL 1989), um sich einen Überblick über die europaweit für die Vogelwelt wichtigen Gebiete zu verschaffen.

Die vor kurzem abgeschlossene Aktualisierung der IBA - Liste durch BirdLife International (IBA 2000; HEATH & EVANS 2000) war Auslöser für diese Arbeit. Sie versucht, unter Anwendung von fachlichen Kriterien die wichtigsten Vogelbrut- und -rastgebiete in Niedersachsen zu dokumentieren. In Anlehnung an die internationale Bedeutung werden die wichtigen Brut- und Rastvogelgebiete hier als IBAn (IBA in Niedersachsen) bezeichnet.

Da die Zusammenstellung aus einem eher europäischen Blickwinkel erfolgte, unterscheidet sie sich notwendigerweise von anderen bislang aus Niedersachsen vorliegenden Darstellungen der avifaunistisch wertvollen Bereiche (HECKENROTH 1994 a, b), die lokal und regional bedeutende Flächen einschließen und für länderspezifische Bewertungen die Grundlage bil-

den, die bei den Brutvögeln auf einer Einstufung der Vogelgemeinschaft gefährdeter Arten basiert (BERNDT et al. 1985, BURDORF et al. 1997, WILMS et al. 1997).

Vogelkundliche Bestandserfassungen erfolgen in Niedersachsen vor allem durch ehrenamtliches Engagement. Für die dargestellten Gebiete konnten die spezifischen Ortskenntnisse der Beobachter und Gebietsbetreuer für ein sehr aktuelles Material nicht nur über die Vogelbestände, sondern v.a. auch über Schutzstatus, Entwicklungstendenzen und Gefährdungen der Gebiete genutzt werden. Dafür gebührt allen Beteiligten großer Dank.

Die Niedersächsische Ornithologische Vereinigung (NOV) arbeitet dabei traditionell eng mit den staatlichen Stellen, v.a. der Staatlichen Vogelschutzwarte (NLÖ) zusammen und stellt das Material auch für das Vogelartenerfassungsprogramm Niedersachsen zur Verfügung. Mit der Dokumentation über die wichtigen Vogelbrut- und -rastgebiete in Niedersachsen verbinden NABU und NOV den Wunsch und die Hoffnung, zum erforderlichen Schutz der Vogel Lebensräume beizutragen.

Die Ziele dieser Arbeit sind:

- die Zusammenstellung und Bewertung der wichtigsten Vogel Lebensräume in Niedersachsen nach internationalen Kriterien,
- die Prüfung, ob die bisher vom Land Niedersachsen gemeldeten BSG den Anforderungen der VRL genügen und
- die Prüfung, ob mit der hier vorgestellten Gebietskulisse die Anforderungen der VRL erfüllt werden können.

## 2. Europäische Naturschutzrichtlinien

Rechtlicher Rahmen und wichtiger Motor für den europäischen Vogelschutz war die Verabschiedung der "Richtlinie des Rates über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten" (79/409/EWG), der sogenannten EU-Vogelschutzrichtlinie (VRL). Durch ihre konsequenten Bestimmungen und eine inzwischen verfestigte Rechtsprechung insbesondere des Europäischen Gerichtshofs (EuGH), mittlerweile aber auch verschiedener nationaler Gerichte, kommt ihr in Verbindung mit der "Richtlinie 92/43/EWG vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen" ("Fauna-Flora-Habitat-Richtli-

nie", FFH-RL) eine zentrale Funktion für den nationalen Naturschutz zu. Deshalb sollen nachfolgend die wichtigsten Bestimmungen dieser beiden europäischen Regelwerke vorgestellt werden.

### 2.1 Die EU-Vogelschutzrichtlinie (VRL)

Die VRL wurde am 2. April 1979 verabschiedet und war innerhalb von zwei Jahren in den Mitgliedstaaten in nationales Recht umzusetzen. Sie verkörpert einen sehr umfassenden Vogelschutzanspruch, denn sie "betrifft die Erhaltung sämtlicher wildlebender Vogelarten, die im europäischen Gebiet der Mitgliedstaaten ... heimisch sind." (Art. 1).

Die VRL überlässt die "Erhaltung" jedoch nicht dem Zufall oder dem Belieben der Mitgliedstaaten, sondern nennt in Art. 3 einen Katalog von Maßnahmen, die zu ergreifen sind. *"Die Mitgliedstaaten treffen ... die erforderlichen Maßnahmen, um für alle unter Artikel 1 fallenden Vogelarten eine ausreichende Vielfalt und eine ausreichende Flächengröße der Lebensräume zu erhalten oder wieder herzustellen."* Zur Erhaltung und Wiederherstellung der Lebensstätten und Lebensräume gehört insbesondere die *"Einrichtung von Schutzgebieten"* (Art. 3). Desweiteren fordert die VRL die *"Pflege und ökologisch richtige Gestaltung der Lebensräume in und außerhalb von Schutzgebieten"*, die *"Wiederherstellung zerstörter Lebensstätten"* und die *"Neuschaffung von Lebensstätten."*

Art. 4 Abs. 1 konkretisiert die Zielarten und Art und Weise der Schutzgebietsausweisung: *"Auf die in Anhang I aufgeführten Arten sind besondere Schutzmaßnahmen hinsichtlich ihrer Lebensräume anzuwenden, um ihr Überleben und ihre Vermehrung in ihrem Verbreitungsgebiet sicherzustellen."*

*In diesem Zusammenhang ist folgendes zu berücksichtigen:*

- a) vom Aussterben bedrohte Arten,
- b) gegen bestimmte Veränderungen ihrer Lebensräume empfindliche Arten,
- c) Arten, die wegen ihres geringen Bestands oder ihrer beschränkten örtlichen Verbreitung als selten gelten,
- d) andere Arten, die aufgrund des spezifischen Charakters ihres Lebensraumes einer besonderen Aufmerksamkeit bedürfen.



... Die Mitgliedstaaten erklären insbesondere die für die Erhaltung dieser Arten (Anmerkung: Arten des Anhangs I) zahlen- und flächenmäßig geeignetsten Gebiete zu Schutzgebieten ..." (Diese "Besonderen Schutzgebiete" - BSG - werden international mit dem Terminus "Special Protection Area" - SPA geführt).

Art. 4 Abs. 2 richtet sein besonderes Augenmerk auf die wandernden Arten: *"Die Mitgliedstaaten treffen unter Berücksichtigung der Schutzerfordernisse in dem geographischen Meeres- und Landgebiet, in dem diese Richtlinie Anwendung findet, entsprechende Maßnahmen für die nicht in Anhang I aufgeführten, regelmäßig auftretenden Zugvogelarten hinsichtlich ihrer Vermehrungs-, Mauser- und Überwinterungsgebiete sowie der Rastplätze in ihren Wandergebieten. Zu diesem Zweck messen die Mitgliedstaaten dem Schutz der Feuchtgebiete und ganz besonders der international bedeutsamen Feuchtgebiete besondere Bedeutung bei."*

Die weiteren Artikel der VRL befassen sich im wesentlichen mit Artenschutzregelungen, auf die in diesem Zusammenhang nicht eingegangen werden soll. Es wird auf Anhang 1 und 2 sowie die Literatur verwiesen (siehe z.B. GELLERMANN 1999).

## 2.2 Die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL)

Um auch für bedrohte oder seltene Lebensräume und die übrigen Organismengruppen ein gemeinschaftsweites Schutzinstrument zu schaffen, wurde am 21. Mai 1992 die "Richtlinie 92/43/EWG des Rates zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen", oder kurz: Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Richtlinie von den Regierungschefs der Mitgliedstaaten einstimmig verabschiedet.

Sie enthält in zwei Artikeln wichtige Regelungen auch für den europäischen Vogelschutz. Art. 7 legt fest, dass Schutzgebiete nach der VRL insbesondere mit Blick auf den Schutzstatus und die Verträglichkeitsprüfung (Art. 6 FFH-RL) in das Schutzgebietsnetz Natura 2000 integriert werden, während die Auswahl der Gebiete nach wie vor nach den Vorgaben der VRL erfolgen soll (siehe dazu weiter unten). Die Anwendung des Art. 6 auch auf BSG hat hingegen weitreichende Folgen: Während die

VRL ein beinahe absolutes Verschlechterungsverbot für BSG fest schrieb (Ausnahmen: siehe z.B. Leybucht-Urteil des EuGH weiter unten), werden mit der Einführung des Art. 6 FFH-RL Eingriffe in ein BSG unter bestimmten Bedingungen möglich. Die Strenge des Schutzes reicht jedoch weit über die fast bis zur Beliebigkeit verfallene Eingriffsregelung des nationalen Naturschutzrechtes hinaus.

## 2.3 Rechtsprechung zum europäischen Vogelschutz

Während die VRL lange Zeit wenig spektakulär und kaum über nationale Instrumente hinauszu gehen schien, wird ihre Bedeutung auch für den nationalen Naturschutz in den letzten Jahren zunehmend deutlich, wenn man zugleich die konsequente Auslegung des EuGH und auch nationaler Gerichte berücksichtigt.

Im **Leybucht-Urteil** vom 28.02.1991 (Rechtssache C-57/89) gab der EuGH zwar dem beklagten Land Niedersachsen, das einen Deichbau in das BSG Nationalpark "Niedersächsisches Wattenmeer" (Leybucht) vorgenommen hatte, mit der Feststellung Recht, dass dem Schutz des Menschen bzw. seiner Gesundheit Vorrang vor dem Zielen der Vogelschutzrichtlinie zukomme. Eingriffe in ein Vogelschutzgebiet seien aber nur aus Gründen der öffentlichen Sicherheit oder der menschlichen Gesundheit, nicht jedoch aus wirtschaftlichen oder freizeitbedingten Erfordernissen zulässig. In jedem Fall gelte das Eingriffs-Minimierungsgebot. Für den Flächenverlust musste Ausgleich geschaffen werden.

Gegenstand der **Santoña-Entscheidung** (Rechtssache C 355/90; Urteil vom 02.08.1993) war insbesondere die Planung einer Straße durch die Marismas von Santoña (Kantabrien, Spanien), die neben ihrer Bedeutung für einige Arten des Anhangs I der Vogelschutzrichtlinie auch als Rastgebiete und für die Überwinterung nicht in den Anhängen genannter Arten bedeutsam sind. Spanien hatte dieses Gebiet nicht als SPA gemeldet, es wurde aber in der wissenschaftlichen Literatur von BirdLife International als IBA eingestuft (GRIMMETT & JONES 1989).

In seiner Urteilsbegründung stellt der EuGH unmissverständlich fest: *"Die Mitgliedstaaten verfügen nach Art. 4 Abs. 1 und 2 auch über*

kein Ermessen hinsichtlich der Auswahl, der Abgrenzung sowie des Zeitpunktes der Ausweisung von Schutzgebieten, wenn es sich um für die Migrationsbewegungen wichtige Gebiete handelt." (Natur und Recht 1994, S. 521 ff). Das Gericht führte überdies aus, dass die Ziele der VRL nicht zu erreichen sein werden, sofern die Mitgliedstaaten zu ihrer Erfüllung nur dann verpflichtet sind, wenn vorher eine formale Ausweisung stattgefunden hat (IVEN 1996). Bei der Ausweisung der Gebiete spielt zunächst ausschließlich die tatsächliche ornithologische Wertigkeit eine Rolle und nicht erst seine formale Ausweisung. Gehört ein Gebiet zu den flächenmäßig für den Schutz der Vogelwelt geeignetsten Gebieten eines Mitgliedstaates, so besteht Ausweisungspflicht als BSG gem. Art. 4 VRL und die Pflicht, negativen Beeinträchtigungen entgegenzuwirken. In diesem Falle wirkt die VRL also unmittelbar. IBAs sind in solchen Staaten, die bisher eine unzureichende Zahl an Vogelschutzgebieten ausgewiesen haben, BSG gleichzusetzen, da ansonsten Mitgliedstaaten, die richtlinienkonform ausgewiesen haben, benachteiligt würden.

Wirtschaftliche und soziale Gründe dürfen bei der Ausweisung bzw. Nichtausweisung eines Vogelschutzgebietes zunächst nicht ins Feld geführt werden, wie der EuGH in seinem Urteil vom 11.7.1996 (Rs. C-44/95 **Lappel Bank-Urteil**; Hafenerweiterungen des Port of Sheerness, Themsemündung in Kent, Großbritannien) klargestellt hat. Dennoch stehen den Mitgliedstaaten Entscheidungsspielräume bei der Ausweisung geeigneter Gebiete zu (GELLERMANN 1996). Dieses aber erst dann, wenn den Zielen der Richtlinie durch die Ausweisung einer ausreichenden Zahl von Gebieten Rechnung getragen wurde. Dass diese Voraussetzung in Deutschland als nicht erfüllt gelten kann, ergibt sich zwanglos aus dem gegen die Bundesrepublik laufenden Vertragsverletzungsverfahren (siehe dazu weiter unten). Die Ausweisung von BSG muss sich an fachlichen Kriterien orientieren. Die Nicht-Ausweisung von potentiellen BSG-Gebieten aus wirtschaftlichen Gründen ist unzulässig.

### 2.3.1 Das Urteil gegen die Niederlande

Die Europäische Kommission war der Ansicht, die Niederlande hätten nicht genügend Gebiete nach der Vogelschutzrichtlinie ausgewiesen,

und strengte deshalb ein Klageverfahren vor dem EuGH an, welches am 19.5.1998 (Rechtsache C-3/96) zur Verurteilung der Niederlande führte.

Die Niederlande hatten 23 Gebiete mit einer Gesamtfläche von 327.602 Hektar zu SPAs erklärt. Sie hatten aber - nach Auffassung des EuGH - keine Erklärung zu den wissenschaftlichen Kriterien abgegeben, auf denen ihr Verzeichnis der Gebiete beruhte. Im IBA-Verzeichnis der niederländischen Naturschutzorganisationen (TEMPEL & OSIECK 1994) waren dagegen 70 Gebiete mit einer Gesamtfläche von 797.920 Hektar benannt worden, die geeignet seien, zu besonderen Schutzgebieten erklärt zu werden. Damit hatte das Königreich der Niederlande die Grenzen des den Mitgliedstaaten durch Art. 4 der Richtlinie eingeräumten Ermessensspielraums offensichtlich überschritten.

Da sich allein ein Schutzgebiet, das Wattenmeer, über 250.000 Hektar erstreckte, umfassten die übrigen besonderen Schutzgebiete nur 77.602 Hektar, was für einen angemessenen Schutz einer großen Zahl von im Anhang I der Richtlinie genannten Vogelarten nicht ausreichte.

Ein weiterer Hinweis auf die Unzulänglichkeit des Schutzes der in Anhang I der VRL genannten Vogelarten durch die Niederlande ergibt sich laut EuGH daraus, dass der Bestand von neun dieser Vogelarten um mehr als 50 % zurückgegangen ist. Besonders signifikant sei insoweit der Rückgang des Bestandes von Standvogelarten wie Birkhuhn und Rohrdommel (EUROPÄISCHE KOMMISSION 1998).

### 2.4 Fachliche Auslegungen der Kriterien in der Vogelschutzrichtlinie

Gesetze müssen in ihrer Formulierung zwangsläufig allgemeiner bleiben und können nicht von vornherein alle Einzelheiten und Sonderfälle der praktischen Anwendung regeln. Ihre Umsetzung und Auslegung ist vielmehr Gegenstand von fachlichen Ausarbeitungen, Erlassen usw. und wird letztendlich anhand von Streitfällen durch die zuständigen Gerichte präzisiert.

Dies gilt auch für die VRL. Zur inhaltlichen Ausgestaltung und Konkretisierung sieht die Richtlinie deshalb einen Ausschuss vor, der in

Art. 16 und 17 verankert ist. Der sogenannte Ornitho-Ausschuss hat in seiner fachlich beratenden Funktion Kriterien zur Identifizierung der geeignetsten Gebiete vorgeschlagen (Anhang 3).

Die Arbeit des Ornitho-Ausschusses wurde in den letzten Jahren zunehmend begleitet durch die Ausarbeitungen von BirdLife International, die insbesondere die Kriterien zur Einstufung wichtiger Vogelgebiete verfeinert haben und mittlerweile einen detaillierten und von europäischen Populationsgrößen abgeleiteten, in sich stimmigen Kriterienkatalog bilden.

### 3. Important Bird Areas in Europa (IBA)

Die nachfolgend vorgestellte IBAn-Liste steht im Kontext mit der Aktualisierung des europäischen IBA-Verzeichnisses in den letzten zwei Jahren (HEATH & EVANS 2000). Deshalb soll hier kurz die Entstehungsgeschichte der Verzeichnisse der Important Bird Areas aufgezeichnet werden.

#### 3.1 IBA Bericht 1989

In Zusammenarbeit des International Council for Bird Preservation (ICBP - heute BirdLife International) mit dem International Waterfowl Research Bureau (IWRB - heute Wetlands International) wurde 1989 der erste "Important Bird Areas in Europe"-Bericht (GRIMMETT & JONES 1989) erarbeitet. Als eine Grundlage für den IBA Bericht hatte das ICBP bereits vorher u.a. im Auftrag des Europarates mehrere Vorläuferstudien durchgeführt (PARSLOW & EVERETT 1981, VAN DER VEN 1984, GRIMMETT & GAMMELL 1989).

Der IBA-Bericht 1989 hatte i.w. folgende Intentionen und Funktionen (nach GRIMMETT & JONES 1989):

- Förderung der Implementierung von nationalen Schutzstrategien und -programmen,
- Information von Entscheidungsträgern in Politik und Verwaltungen über wichtige Vogelgebiete,
- Hinweise über Gefährdungen und/oder mangelnde Schutzbemühungen in wichtigen Gebieten und Unterstützung der Lobbyarbeit von (inter-)nationalen Organisationen,
- Unterstützung der Naturschutzarbeit von internationalen amtlichen Organisationen, insbesondere auch der EG,

- Förderung der Implementierung von internationalen Naturschutzabkommen, u.a. auch der VRL.

Als wesentliches Ziel der damaligen Studie sollten die wichtigsten Gebiete für folgende vier Vogelgruppen benannt und ausführlicher dargestellt werden:

- Zugvogelarten, die sich regelmäßig in großer Zahl in bestimmten Gebieten konzentrieren und von diesen somit stark abhängig sind,
  - global gefährdete Arten,
  - Arten und Unterarten, die in großen Teilen des Verbreitungsgebietes in Europa gefährdet sind,
  - Arten mit relativ kleinen Verbreitungsräumen und wichtigen Vorkommen innerhalb Europas.
- Der IBA - Bericht von GRIMMETT & JONES (1989) listet aus Niedersachsen 21 Gebiete mit einer Fläche von 333.040 ha auf; bis heute sind davon mit einer Ausnahme (Tinner und Staverne Dose) alle Gebiete - wenn auch auf z.T. deutlich kleinerer Fläche - als BSG notifiziert. Einige weitere ebenfalls der EU - Kommission gemeldete BSG aus Niedersachsen fehlen dagegen in GRIMMETT & JONES (1989).

#### 3.2 Artenspektrum

Vogelarten, für die in Europa Naturschutzmaßnahmen von Bedeutung sind, werden von BirdLife International je nach Bestandssituation und der europäischen Verantwortung für die globalen Bestände in vier SPEC-Kategorien (**Species of European Concern**) unterteilt (siehe dazu COLLAR et al. 1994, TUCKER & HEATH 1994):

**SPEC 1:** In Europa vorkommende Arten, für die weltweite Naturschutzmaßnahmen ergriffen werden müssen, weil ihr Status aus einer weltweiten Sicht als **global gefährdet, naturschutz-abhängig** oder **unzureichend durch Daten dokumentiert** klassifiziert ist.

**SPEC 2:** Arten, deren globale Populationen **konzentriert in Europa** vorkommen und die in Europa einen **ungünstigen Erhaltungsstatus** haben.

**SPEC 3:** Arten, deren globale Populationen sich **nicht auf Europa konzentrieren**, dort aber einen **ungünstigen Erhaltungsstatus** haben.

**SPEC 4:** Arten, deren globale Populationen sich **auf Europa konzentrieren** und die einen **günstigen Erhaltungsstatus** in Europa haben bzw. **positive Bestandsentwicklungen** zeigen.

Arten werden dann als konzentriert in Europa vorkommend eingestuft, wenn mehr als 50 % ihrer globalen Population hier auftreten. Einen ungünstigen Erhaltungsstatus haben Arten dann, wenn ihre europäischen Populationen klein sind und nicht nur in Randbereichen Europas vorkommen, in beträchtlichem Ausmaß abnehmen oder lokal äußerst begrenzt vorkommen (TUCKER & HEATH 1994).

Die in Niedersachsen vorkommenden Arten, SPEC-Kategorie und ihr Rote Liste-Status in Niedersachsen und Deutschland sind in Tab. 2 aufgelistet.

### 3.3 Gebietskategorien für schutzbedürftige Arten

BirdLife International unterscheidet bzgl. der Gebiete drei Hauptkategorien, die im Detail in Kapitel 4.4 beschrieben sind.

- A Global wichtige Vogelgebiete**
- B Gebiete mit gesamt-europäischer Bedeutung**
- C Gebiete mit Bedeutung in der EU**



## **4. Material und Methode bei der Gebietsauswahl**

### **4.1 IBA 2000 und das Vorgehen bei der Datensammlung in Niedersachsen**

Erst im April 1998 wurde bekannt, dass die Aktualisierung der IBA-Liste durch BirdLife International kurz vor dem Abschluss stand. Aus Niedersachsen waren bis dato durch die nationale Koordinationsstelle gegenüber der alten Gebietskulisse (GRIMMETT & JONES 1989) nur zwei neue Gebiete aufgenommen (das Rheiderland und ein Teilgebiet an der Weser) sowie an einzelnen Gebieten kleinere Ergänzungen vorgenommen worden.

Nachdem mit BirdLife International eine Fristverlängerung bis Juni 1998 für die Zusammenstellung der Unterlagen vereinbart werden konnte, wurden mit Hilfe niedersächsischer Ornithologen alle kurzfristig verfügbaren avifaunistischen Daten für in Frage kommende Gebiete aufbereitet. Der aktualisierte Datenbestand für bereits gemeldete BSG und IBAs wurde über die nationale Koordinationsstelle an BirdLife International weitergeleitet. Diese Liste enthält insgesamt 57 niedersächsische Gebiete und wurde mittlerweile veröffentlicht (HEATH & EVANS 2000).

Viele wertvolle IBAs wurden auf diese Weise zwar noch in die neue internationale IBA-Liste eingebracht. Angesichts des hohen Zeitdruckes konnte die Gebietskulisse aber nicht vollständig sein (siehe auch SCHREIBER 1999). Deshalb entschlossen sich NABU und NOV im Sommer 1998 zur Erarbeitung einer ergänzenden Zusammenstellung, der IBAn-Liste. Dazu sollten die Meldungen unter Beteiligung möglichst vieler Mitglieder bzw. Gebietsbetreuer überprüft und ggf. ergänzt werden. Im Juli 1998 wurde allen Kreisgruppen des NABU-Niedersachsen die neue IBA-Liste in einem Rundschreiben zur Kenntnis gegeben. Im August 1998 erfolgte eine Information aller Mitglieder der NOV über die "NOV-Mitteilungen" (Heft 1/1998). Weitere Informationen wurden in den folgenden Monaten bei verschiedenen Regionaltreffen des NABU gegeben.

Als Reaktion darauf gingen aktualisierte Daten und weitere Gebietsmeldungen ein, die in den Folgemonaten aufgearbeitet wurden. Neben der Aufbereitung der avifaunistischen Daten

erfolgte die kartographische Abgrenzung der Gebiete und die Einarbeitung weiterer Informationen (Gebietsbeschreibungen, Schutz, Gefährdung, Entwicklungstendenzen etc.). Nach diesen Recherchen wurden zu jedem Gebiet Textentwürfe und Datentabellen zusammengestellt, die zur erneuten Korrektur an die Gebietsbetreuer versandt wurden, um dann für die vorliegende Publikation in die Endfassung gebracht werden zu können. Eine eigene, darüber hinausgehende Literaturrecherche erfolgte aus Kapazitätsgründen nur in Ausnahmefällen.

### **4.2 Zur Auswertung der Daten**

Der Datensammlung lag das Bemühen zugrunde, möglichst aktuelle Informationen aus den Gebieten zu erhalten. Da aber nur aus wenigen Gebieten alljährlich Bestandsangaben vorliegen, wurden Informationen aus dem Zeitraum 1990 bis 1999 aufgenommen. Da die Brutbestände vieler Vogelarten jährlichen Schwankungen unterliegen, wurden jeweils die maximalen Bestandsgrößen aus diesem Zeitraum zugrunde gelegt; eventuell dokumentierte Bestandstrends aus den Gebieten wurden durch ergänzende Angaben aus den Jahren 1980-1989 berücksichtigt.

Die Daten zu den Gesamtbeständen aus Niedersachsen stammen aus HECKENROTH & LASKE (1997) und beziehen sich auf das Jahr 1995, also auf das mittlere Jahr der hier zugrunde liegenden Zeitperiode. Wenn neuere Daten erhebliche Abweichungen ergaben, wurden diese berücksichtigt. Auch wenn bei einigen Arten in den letzten 5 Jahren erhebliche Bestandsveränderungen - positiv wie negativ - zu verzeichnen sind, stellen diese von der Staatlichen Vogelschutzwarte veröffentlichten und nach einheitlichen Kriterien ausgewerteten Daten in jedem Fall die derzeit bestverfügbare Grundlage zur Einschätzung der Frage, inwieweit die hier vorgestellte IBAn-Liste zur Umsetzung der VRL in Niedersachsen beitragen kann.

Auf mögliche Fehlerquellen und eine Bewertung der Daten sowie der Methodik wird in Kap. 4.7 noch ausführlicher eingegangen.



### 4.3 Zur Einstufung der wichtigen niedersächsischen Vogelgebiete (IBAn)

Bei der Aufnahme von Gebieten in die IBAn-Liste erfolgte zunächst einmal keine Selektion. Vielmehr wurden alle Gebiete bewertet, die von den niedersächsischen Ornithologen - in Kenntnis der aktuellen Kriterien und unserer Zielsetzung, Gebiete ausfindig zu machen, die den Vorgaben der VRL genügen könnten - benannt und durch Bestandszahlen belegt wurden.

Aus zweierlei Gründen verbot sich eine frühe Auswahl: Vorab ist zwar eindeutig zu erkennen, welche Gebiete den Kriterien der Kategorien A1 bis C2 genügen (siehe Tab. 2), nicht jedoch, welche Gebiete darüber hinaus z.B. zu den fünf wichtigsten des Landes gehören (Kategorie C6). Außerdem bedürfte es aufwendiger populationsbiologischer und phänologischer Studien, um ggf. einzelne Gebiete von der weiteren Prüfung auszuschließen, nur weil beispielsweise Bestandszahlen in binnenländischen Rastgebieten hinter denen der großen Feuchtgebiete an der Küste oder in den Flussniederungen zurückbleiben. Solche Gebiete können trotz vergleichsweise geringer Bestände aufgrund isolierter Lage wichtige Trittsteinfunktionen erfüllen.

Im Weiteren erfolgte eine Einstufung und Bewertung der Gebiete anhand der IBA-Kriterien (siehe nachfolgendes Kap.), um eine Einordnung in den europäischen Kontext zu ermöglichen und den Mindestbedarf aufzuzeigen, der zur Umsetzung der VRL zu erfüllen ist. Es ist Anspruch dieser Gebietskulisse, der Forderung für das europäische Schutzgebietssystem Natura 2000 nach einem kohärenten Netz von Schutzgebieten möglichst nahezukommen oder es gar abzubilden, "um für alle unter Artikel 1 fallenden Vogelarten eine ausreichende Vielfalt und eine ausreichende Flächengröße der Lebensräume zu erhalten oder wieder herzustellen." (Art. 3 der VRL).

Um die Gebietseinstufung nachvollziehbar zu gestalten und damit letztendlich eine wesentliche Grundbedingung für die Akzeptanz der daraus resultierenden Schutzgebiete und -bestimmungen zu schaffen, sind klare und gut begründete Auswahlkriterien anzuwenden. Dazu hat BirdLife International im Laufe der letzten 15 Jahre einen Kriterienkatalog aufge-

stellt, wobei sich der Bezugsraum nicht allein auf den Geltungsbereich der VRL, sondern auf das gesamte Verbreitungs- und Einzugsgebiet der Vögel bezieht. Für weit wandernde Arten bedeutet dies die Berücksichtigung des gesamten Flyways, der z.B. bei Kampfläufer oder Knutt bis ins nordöstliche Sibirien reichen kann.

Die aktuellen IBA-Kriterien wurden 1995 (BIRDLIFE INTERNATIONAL 1995) entwickelt und 1997 bzw. 1999 fortgeschrieben (BIRDLIFE INTERNATIONAL 1997, 1999). Die Zusammenstellung der vorliegenden Liste basiert auf diesen Vorgaben. Die Kriterien der IBA-Auswahl beinhalten sowohl artspezifisch quantitative Vorgaben (Anzahl Brutpaare oder Gastvögel) als auch qualitative Aspekte. Diese sollen im folgenden detailliert vorgestellt werden. Die Schwellenwerte für in Deutschland relevante Vogelarten sind in Tab. 2 aufgelistet. Die Bewertung der in dieser Liste aufgeführten Gebiete erfolgte nur anhand der aktuellen Bestandszahlen (1990-1999).

### 4.4 IBA-Kriterien

#### A Global wichtige Vogelgebiete (*Globally Important Bird Areas*)

##### A 1 Global gefährdete Vogelarten (*Globally Threatened Species*)

Ein Gebiet, in dem regelmäßig eine signifikante (bedeutsame) Anzahl einer global gefährdeten Vogelart vorkommt.

Es handelt sich dabei um Arten der SPEC 1 - Kategorie; die global gefährdeten Arten sind in COLLAR et al. (1994) und TUCKER & HEATH (1994) aufgelistet. In Europa werden insgesamt 35 Arten in diese Kategorie eingestuft.

Die Formulierung "regelmäßig" soll Vorkommen in wenigen Einzeljahren oder "historische" Vorkommen ausschließen. "Signifikante" Anzahlen sind definiert.

In Deutschland treten regelmäßig nur wenige global gefährdete Vogelarten auf. Dies sind: Zwerggans, Moorente, Schelladler, Wachtelkönig, Großtrappe und Seggenrohrsänger.

In Niedersachsen kommen (oder kamen bis in die jüngste Zeit) als Brutvögel nur die Moorente und der Wachtelkönig vor (HECKENROTH & LASKE 1997). Die Kategorie A1 ist in Niedersachsen also nicht relevant, für den Bereich der EU wurde für diese Arten stattdessen das Kriterium C2 geschaffen.

### A 2 Arten mit sehr kleinem Verbreitungsgebiet (*Restricted-Range Species*)

Ein Gebiet, in dem bekannter- oder vermuteterweise ein signifikanter Anteil einer Art vorkommt, die endemisch verbreitet ist; Endemic Bird Area (EBA) oder Secondary Area (SA).

Ein EBA enthält mindestens zwei Arten mit sehr kleinem Verbreitungsgebiet (< 50.000 km<sup>2</sup>), ein SA mindestens eine Art. In Europa gibt es 15 Arten mit einem derartig kleinen Verbreitungsgebiet.

Bislang wurden 3 EBA's (Kanaren, Kaukasus, Cypern) und 3 SA (in/auf Korsika, Schottland, Azoren) festgesetzt (BIRDLIFE INTERNATIONAL 1995, OSIECK in prep.).

In Niedersachsen bzw. Deutschland ist diese Kategorie nicht relevant.

### A 3 Lebensgemeinschaften mit stenöken Ansprüchen (*Biome-Restricted Assemblages*)

Ein Gebiet, das einen signifikanten Anteil einer Biozönose (incl. Vögel) enthält, deren Vorkommen mehr oder weniger auf dieses Gebiet beschränkt ist.

Für Niedersachsen bzw. Deutschland ist diese Kategorie nicht relevant.

### A 4 Vogelansammlungen (*Congregations*)

Gebiete, die mindestens eines der folgenden vier Kriterien erfüllen:

- i) Gebiet, in dem sich regelmäßig  $\geq 1\%$  des Bestandes einer biogeografischen Population einer Wasservogelart aufhält,
- ii) Gebiet, in dem sich regelmäßig  $\geq 1\%$  des Bestandes der globalen Population einer Seevogel- oder terrestrischen Art aufhält,
- iii) Gebiet, in dem sich regelmäßig insgesamt  $\geq 20.000$  Wasservögel oder  $\geq 10.000$  Paare Seevogel einer oder mehrerer Arten aufhalten,
- iv) Gebiet, das regelmäßig Schwellenwerte für Zugvogelarten in "Flaschenhalsregionen" übersteigt.

Wasservögel werden im Sinne der Ramsar-Konvention definiert; das 1 % Kriterium basiert auf den Daten des IWRB (ROSE & SCOTT 1997).

Von Bedeutung für die Anwendung der verschiedenen Kriterien ist dabei, welches Artenspektrum nach der Ramsar-Konvention geschützt werden soll. Von den in ROSE & SCOTT (1997) genannten Vogel-Familien sind in Niedersachsen relevant: *Gaviidae*, *Podicipedidae*, *Phalacrocoracidae*, *Ardeidae*, *Ciconiidae*, *Anatidae*, *Gruidae*, *Rallidae*, *Haematopodidae*, *Recurvirostridae*, *Burhinidae*, *Glareolidae*, *Charadriidae*, *Scolopacidae* und *Laridae*.

Als "Flaschenhalsregionen" sind z.B. Meerengen, Landzungen oder auch Gebiete mit günstigen thermischen Bedingungen für aufsteigende Großvögel aufzufassen (die von Luftverkehr, Jagd etc. freizuhalten sind). Als Kriterien sind für Europa  $\geq 20.000$  Störche (*Ciconiidae*), Greifvögel (*Accipitridae*) oder Kraniche (*Gruidae*) auf dem Heim- oder Wegzug festgesetzt.

## B Regional wichtige Vogelgebiete (*Important Bird Areas - Regional*)

### B 1 Vogelansammlungen (*Congregations*)

Gebiete, die mindestens eines der folgenden vier Kriterien erfüllen:

- i) Gebiet, in dem sich regelmäßig  $\geq 1\%$  des Bestandes der Flyway- oder einer unterscheidbaren Population einer Wasservogelart aufhält,
- ii) Gebiet, in dem sich regelmäßig  $\geq 1\%$  des Bestandes einer unterscheidbaren Population einer Seevogelart aufhält,
- iii) Gebiet, in dem sich regelmäßig  $\geq 1\%$  des Bestandes der Flyway- oder einer unterscheidbaren Population einer anderen schwarmbildenden Art aufhält,
- iv) Gebiet stellt eine "Flaschenhalsregion" dar, die regelmäßig über 5.000 Störche (*Ciconiidae*), 3.000 Greifvögel (*Accipitridae*) oder Kraniche (*Gruidae*) auf dem Heim- oder Wegzug passieren.

Für Wasservögel sind die Flyway- und unterscheidbaren Populationen und deren Schwellenwerte von ROSE & SCOTT (1994, 1997) definiert. Für Arten, deren Populationen sich nicht unterscheiden lassen, sind die regionalen und globalen Schwellenwerte (A4) identisch.

Hinweis: Das hier aufgeführte Kriterium "regional wichtig" ist nicht zu verwechseln mit dem ähnlich lautenden Kriterium des niedersächsischen Bewertungsmodells ("regional bedeutsam": siehe WILMS et al. 1997, BURDORF et al. 1997).

## B 2 Arten mit einem ungünstigen Schutzstatus in Europa (SPEC 2 & 3)

Das Gebiet stellt eines der "n"-wichtigsten Gebiete eines Landes für eine regional abnehmende, gefährdete, seltene oder Art mit geografischer Restriktion in Europa dar, für die ein Flächenschutz ein geeignetes Schutzinstrument ist.

Die Anzahl der "n"-wichtigsten Gebiete wird bestimmt durch die Relation des nationalen Mindestbestandes (Minimumwert) zum geschätzten gesamteuropäischen Mindestbestand. Zur Anzahl der Gebiete werden Vorgaben von BIRDLIFE INTERNATIONAL (1995) gemacht. Viele SPEC 2 + 3 Arten sind jedoch flächig weit verbreitet, sodass Probleme bei der Identifizierung der wichtigsten Gebiete auftreten können. Einige dieser Arten sind aber in IBAn, die für andere Arten ausgewählt wurden, ebenfalls vertreten.

Zur Bestimmung der "n" wichtigsten Gebiete wurde von BIRDLIFE INTERNATIONAL (1995) folgende Regel angegeben: Für SPEC 2 + 3 Arten, deren nationaler Bestand  $\geq 1\%$  des gesamteuropäischen Bestandes ausmacht, sollten Gebiete mit ebenfalls  $\geq 1\%$  des nationalen Bestandes ausgewählt werden. Die Maximalzahl der pro Art zu bestimmenden Gebiete richtet sich nach deren Anteil am gesamteuropäischen Bestand (siehe Tabelle 1).

Tab. 1: Maximale Zahl der auszuwählenden Gebiete nach den Kriterien B2/B3.- *Maximum number of IBA qualifying under criteria B2/B3 (details see text)*

| Maximalzahl Gebiete | Anteil des nationalen am gesamteuropäischen Bestand (%) |
|---------------------|---|
| 5                   | 1-5   |
| 10                  | 6-15  |
| 20                  | 16-25   |
| 30                  | 26-35   |
| 40                  | 36-45   |

Für die in Deutschland brütenden Vogelarten der SPEC 2 + 3 Kategorie wurden von BirdLife International für Deutschland 1995 als 1 %- Wert des nationalen Bestandes die Minimumbestände aus TUCKER & HEATH (1994) angegeben. Diese Grenzwerte wurden auch von der deutschen Koordinationsstelle bzw. für den neuen IBA Bericht (HEATH & EVANS 2000) beibehalten. Die Daten der deutschen Roten Liste (WITT et al. 1996) fanden bei der Gebietsauswahl für die Kriterien B2 und B3 (s.u.) nur Berücksichtigung, wenn bei TUCKER & HEATH (1994) für die Art keine Angaben gemacht werden.

Bei Arten mit sehr geringen nationalen Beständen (unter 100 Paare) würde die Anwendung dieser Regel zur Auswahl auch von Gebieten mit nur einem einzigen Paar führen. Da eine Gebietsauswahl in diesen Fällen jedoch wenig sinnvoll erscheint, wurde so nur in besonderen Fällen verfahren (z.B. bei langjährigen und regelmäßigen Brutvorkommen von stark gefährdeten Arten)

Obwohl das B2 Kriterium grundsätzlich auch auf Rastvögel anwendbar ist, wird es in der Regel nur auf Brutvorkommen bezogen (z.B. nicht auf Rastgebiete von Schwarzkehlchen oder Raubwürger).

## B 3 Arten mit einem günstigen Schutzstatus, deren globale Populationen sich in Europa konzentrieren (SPEC 4)

Dieses Kriterium gilt für die SPEC 4 - Arten, von deren globaler Population mindestens 50 % in Europa vorkommen. Weitere Definitionen und Kriterien zur Gebietsauswahl wie B 2. Für Arten, die nach TUCKER & HEATH (1994) in Europa keinen SPEC-Status haben (z.B. Teichhuhn, Mehlschwalbe, Bachstelze, Stieglitz), werden keine gesonderten Gebiete ausgewählt.

## C Gebiete mit Bedeutung in der EU (Sites of EU importance)

Diese Kategorie stellt eine Ergänzung der Kriterien A und B mit Blick vor allem auf die Länder der EU dar. Sie wurden in den letzten Jahren von BirdLife International (und in Abstimmung mit dem Ornitho-Ausschuss) entwickelt, v.a. um die Gebietsauswahl entsprechend der VRL abzugleichen bzw. BSG integrieren zu können (HEATH & EVANS 2000).

Einige Kategorien sind weitgehend identisch mit den Kriterien der IBA-Kategorien A und B, die Schwellenwerte sind allerdings nur auf die EU-Bestände bezogen (nach BIRDLIFE INTERNATIONAL 1997, 1999).

**C 1** Gebiet, in dem regelmäßig eine signifikante Anzahl einer global gefährdeten Art auftritt; siehe => A1.

**C 2** Gebiet, in dem regelmäßig  $\geq 1\%$  der Flyway- oder der EU-Brutpopulation einer gefährdeten Art auftritt.

Als "gefährdete Arten" in der EU werden unter dieser Kategorie die Arten des Anhangs I der VRL verstanden.

Die Definition des "flyway" entspricht i.w. der für das B1 - Kriterium. Da für einige Arten die europäische Brutpopulation jedoch wesentlich größer ist als die in der EU, wurden für diese Arten geringere EU-Schwellenwerte angegeben (Tab. 2).



**C 3** Gebiet, in dem regelmäßig  $\geq 1\%$  der Flyway-Population von anderen, nicht gefährdeten Zugvogelarten auftritt; siehe => Teil der Kriterien B 1i-ii.

Hierunter fallen die Arten des Art. 4.2 der EU-Vogelschutzrichtlinie (Standvögel und Teilzieher wie Steinkauz oder Silbermöwe sind nicht eingeschlossen). Die Definition des "flyway" entspricht i.w. der für das B1 - Kriterium.

**C 4** Gebiet, in dem regelmäßig  $\geq 20.000$  Wasservögel einer oder mehrerer Arten auftreten; siehe => A4iii.

**C 5** Gebiet stellt einen "Flaschenhals-Raum" dar, den regelmäßig über 5.000 Störche (*Ciconiidae*), 3.000 Greifvögel (*Accipitridae*) oder Kraniche (*Gruidae*) auf dem Heim- oder Wegzug passieren; siehe => B1iv.

**C 6** Das Gebiet ist eines der 5 wichtigsten Gebiete in der betreffenden europäischen Region für Arten oder Unterarten, die in der EU als gefährdet betrachtet werden.

Aus praktischen Gründen werden für die IBA-Auswahl die Bundesländer als Regionen betrachtet (GRIMMETT & JONES 1989, HEATH & EVANS 2000), die sich an der administrativen Einteilung der EU - "NUTS-Regionen" (NUTS: "Nomenclature des Unités Territoriales Statistique) orientieren (EU-COMMISSION 1995). Diese Interpretation steht im Einklang mit der Herangehensweise der Landesbehörden in Deutschland (z.B. Staatliche Vogelschutzwarte im Niedersächsischen Landesamt für Ökologie), die ebenfalls

die Landesgrenzen als Bezugsraum zur Meldung von BSG betrachten. Nicht sinnvoll anwendbar ist dieses Verfahren hingegen in Deutschland für die Stadtstaaten sowie für das Saarland.

Da die VRL auch für alle nicht in Anhang I geführten Zugvogelarten (insbesondere werden die Wasservogelarten genannt) Schutzmaßnahmen fordert, wurde das Kriterium auf folgende Arten erweitert:

**Brutvögel:** In Niedersachsen brütende Zugvogelarten der Roten Liste-Kategorien 0-2 (HECKENROTH 1995). Für diese Arten sind die Landesbestände recht gut bekannt, und eine Identifizierung der bis zu fünf wichtigsten Gebiete ist verhältnismäßig zuverlässig möglich.

**Rastvögel:** Für alle Wat- und Wasservogelarten sowie einige weitere Zugvogelarten, von denen ausreichend vollständige Rastbestandszahlen vorliegen dürften.

In der IBA-Auswahl werden B2/B3-Gebiete auf die Anzahl C6-Kategorie-Gebiete "angerechnet"; sollten also für bestimmte Arten bereits fünf B2/B3 - Gebiete ausgewählt worden sein, werden keine weiteren Gebiete der Kategorie C6 angerechnet.

Finden sich in zwei oder mehreren Gebieten die gleichen Bestände einer "gefährdeten Art", werden daraus die Gebiete mit der höchsten Zahl von Arten des Anhang I der VRL ausgewählt.

**C 7** Gebiete, die in der Europäischen Union entsprechend der VRL als BSG notifiziert oder als "candidate"-BSG ("Vorschlagsgebiete") ausgewählt wurden.

Damit werden alle bereits bei der EU-Kommission notifizierten und von den Bundesländern vorgesehene BSG unabhängig von fachlichen Kriterien in die IBA-Kulisse integriert.

Tab. 2: In Deutschland relevante Vogelarten und die IBA-Kriterien. - *Relevant species in Germany and IBA criteria.*

| ARTNAME                | GATTUNG              | ART                   | VRL | 2<br>%DEC | Rote Liste |   | 5<br>A1<br>[BP] | 6<br>A4 | 7<br>B1 | 8<br>B2<br>[BP] | 9<br>B3<br>[BP] | 10<br>C2<br>[BP] |
|------------------------|----------------------|-----------------------|-----|-----------|------------|---|-----------------|---------|---------|-----------------|-----------------|------------------|
|                        |                      |                       |     |           | NI         | D |                 |         |         |                 |                 |                  |
| Sterntaucher           | <i>Gavia</i>         | <i>stellata</i>       | x   | 3         |            |   |                 | 750     | 750     |                 |                 | 35               |
| Prachtaucher           | <i>Gavia</i>         | <i>arctica</i>        | x   | 3         |            |   |                 | 1200    | 1200    |                 |                 | 160              |
| Eistaucher             | <i>Gavia</i>         | <i>immer</i>          | x   |           |            |   |                 | 50      | 50      |                 |                 |                  |
| Zwergtaucher           | <i>Tachybaptus</i>   | <i>ruficollis</i>     |     |           | 3          | 3 |                 | -       | -       |                 |                 |                  |
| Haubentaucher          | <i>Podiceps</i>      | <i>cristatus</i>      |     |           |            |   |                 | 3100    | 1500    |                 |                 |                  |
| Rothalstaucher         | <i>Podiceps</i>      | <i>griseogen</i>      |     |           | 1          | V |                 | 400     | 150     |                 |                 |                  |
| Ohrentaucher           | <i>Podiceps</i>      | <i>auritus</i>        | x   |           |            | R |                 | -       | 50      |                 |                 |                  |
| Schwarzhalstaucher     | <i>Podiceps</i>      | <i>nigricollis</i>    |     |           | 2          | V |                 | 1000    | 1000    |                 |                 |                  |
| Eissturmvogel          | <i>Fulmarus</i>      | <i>glacialis</i>      |     |           |            |   |                 |         |         |                 |                 |                  |
| Dunkelsturmtaucher     | <i>Puffinus</i>      | <i>griseus</i>        |     |           |            |   |                 |         |         |                 |                 |                  |
| Baßtölpel              | <i>Sula</i>          | <i>bassana</i>        |     | 2         |            | R |                 |         |         |                 |                 |                  |
| Kormoran               | <i>Phalacrocorax</i> | <i>carbo</i>          |     |           | 3          |   |                 | 4200    | 2000    |                 |                 |                  |
| Rohrdommel             | <i>Botaurus</i>      | <i>stellaris</i>      | x   | 3         | 1          | 1 |                 | -       | -       | 4               |                 | -                |
| Zwergdommel            | <i>Ixobrychus</i>    | <i>minutus</i>        | x   | 3         | 1          | 1 |                 | -       | -       |                 |                 | 55               |
| Nachtreiher            | <i>Nycticorax</i>    | <i>nycticorax</i>     | x   | 3         | 5          | 1 |                 | -       | -       |                 |                 | 270              |
| Seidenreiher           | <i>Egretta</i>       | <i>garzetta</i>       | x   |           |            |   |                 | -       | -       |                 |                 |                  |
| Silberreiher           | <i>Egretta</i>       | <i>alba</i>           | x   |           |            |   |                 | -       | -       |                 |                 |                  |
| Graureiher             | <i>Ardea</i>         | <i>cinerea</i>        |     |           |            |   |                 | 4500    | 4500    |                 |                 |                  |
| Purpureiher            | <i>Ardea</i>         | <i>purpurea</i>       | x   | 3         | 5          | 2 |                 | -       | -       |                 |                 | 50               |
| Schwarzstorch          | <i>Ciconia</i>       | <i>nigra</i>          | x   | 3         | 2          | 3 |                 | -       | -       | 1 a)            |                 |                  |
| Weißstorch             | <i>Ciconia</i>       | <i>ciconia</i>        | x   | 2         | 1          | 3 |                 | -       | -       | 33              |                 |                  |
| Löffler                | <i>Platalea</i>      | <i>leucorodia</i>     | x   | 2         | 5          |   |                 | 130     | 30      |                 |                 |                  |
| Höckerschwan           | <i>Cygnus</i>        | <i>olor</i>           |     |           |            |   |                 | 2900    | 2100    |                 |                 |                  |
| Singschwan             | <i>Cygnus</i>        | <i>cygnus</i>         | x   | 4w        |            |   |                 | 730     | 400     |                 |                 | 20               |
| Zwergschwan            | <i>Cygnus</i>        | <i>columbianus</i>    | x   | 3         |            |   |                 | 170     | 170     |                 |                 |                  |
| Saatgans <sup>b)</sup> | <i>Anser</i>         | <i>fabalis</i>        |     |           |            |   |                 | 3800    | 800     |                 |                 |                  |
| Kurzschnabelgans       | <i>Anser</i>         | <i>brachyrhynchus</i> |     |           |            |   |                 | 2590    | 340     |                 |                 |                  |
| Blessgans              | <i>Anser</i>         | <i>albifrons</i>      |     |           |            |   |                 | 13950   | 6000    |                 |                 |                  |
| Zwerggans              | <i>Anser</i>         | <i>erythropus</i>     | x   | 1         |            |   |                 | 250     | 250     |                 |                 |                  |
| Graugans               | <i>Anser</i>         | <i>anser</i>          |     |           |            |   |                 | 3500    | 2000    |                 |                 |                  |
| Kanadagans             | <i>Branta</i>        | <i>canadensis</i>     |     |           |            |   |                 |         |         |                 |                 |                  |
| Nonnengans             | <i>Branta</i>        | <i>leucopsis</i>      | x   | 2         | 5          | R |                 | 2240    | 1800    |                 |                 |                  |
| Ringelgans             | <i>Branta</i>        | <i>bernicla</i>       |     |           | 3          |   |                 | 3250    | 3000    |                 |                 |                  |
| Brandgans              | <i>Tadorna</i>       | <i>tadorna</i>        |     |           |            |   |                 | 3750    | 3000    |                 |                 |                  |
| Mandarinente           | <i>Aix</i>           | <i>galericulata</i>   |     |           |            |   |                 |         |         |                 |                 |                  |
| Pfeifente              | <i>Anas</i>          | <i>penelope</i>       |     |           | 5          | R |                 | 18100   | 12500   |                 |                 |                  |
| Schnatterente          | <i>Anas</i>          | <i>strepera</i>       |     | 3         | 3          |   |                 | 1300    | 300     | 80              |                 |                  |
| Krickente              | <i>Anas</i>          | <i>crecca</i>         |     |           |            |   |                 | 14500   | 4000    |                 |                 |                  |
| Stockente              | <i>Anas</i>          | <i>platyrhynchus</i>  |     |           |            |   |                 | -       | 20000   |                 |                 |                  |
| Spießente              | <i>Anas</i>          | <i>acuta</i>          |     | 3         | 1          | 2 |                 | 12600   | 600     | -               |                 |                  |
| Knäkeente              | <i>Anas</i>          | <i>querquedula</i>    |     | 3         | 2          | 3 |                 | -       | 20000   | 40              |                 |                  |
| Löffelente             | <i>Anas</i>          | <i>clypeata</i>       |     |           | 2          |   |                 | 4900    | 400     |                 |                 |                  |
| Kolbenente             | <i>Netta</i>         | <i>rufina</i>         |     | 3         | 5          | 2 |                 | 750     | 250     | 5               |                 |                  |
| Tafelente              | <i>Aythya</i>        | <i>ferina</i>         |     |           |            |   |                 | 13500   | 3500    |                 |                 |                  |
| Moorente               | <i>Aythya</i>        | <i>nyroca</i>         | x   | 1         | 1          | 1 |                 | 400     | 300     | 1               |                 |                  |
| Reiherente             | <i>Aythya</i>        | <i>fuligula</i>       |     |           |            |   |                 | 16000   | 10000   |                 |                 |                  |
| Bergente               | <i>Aythya</i>        | <i>marila</i>         |     | 3         | 5          | R |                 | 4600    | 3100    |                 |                 |                  |
| Eiderente              | <i>Somateria</i>     | <i>mollissima</i>     |     |           |            | 3 |                 | -       | 15000   |                 |                 |                  |
| Eisente                | <i>Clangula</i>      | <i>hyemalis</i>       |     |           |            |   |                 | -       | 20000   |                 |                 |                  |
| Trauerente             | <i>Melanitta</i>     | <i>nigra</i>          |     |           |            |   |                 | 16000   | 16000   |                 |                 |                  |

Tab. 2: Fortsetzung.

| ARTNAME             | GATTUNG              | ART                 | 1<br>VRL | 2<br>SPEC | 3<br>Rote Liste<br>NI | 4<br>D | 5<br>A1<br>[BP] | 6<br>A4 | 7<br>B1 | 8<br>B2<br>[BP] | 9<br>B3<br>[BP] | 10<br>C2<br>[BP] |
|---------------------|----------------------|---------------------|----------|-----------|-----------------------|--------|-----------------|---------|---------|-----------------|-----------------|------------------|
| Samtente            | <i>Melanitta</i>     | <i>fusca</i>        |          |           |                       |        |                 | 10015   | 10000   |                 |                 |                  |
| Schellente          | <i>Bucephala</i>     | <i>clangula</i>     |          |           | 2                     |        |                 | 3900    | 3000    |                 |                 |                  |
| Zwergsäger          | <i>Mergus</i>        | <i>albellus</i>     | x        | 3         |                       |        |                 | 900     | 250     |                 |                 |                  |
| Mittelsäger         | <i>Mergus</i>        | <i>serrator</i>     |          |           | 2                     | 2      |                 | 1950    | 1250    |                 |                 |                  |
| Gänsesäger          | <i>Mergus</i>        | <i>merganser</i>    |          |           | 5                     | 3      |                 | 2200    | 2000    |                 |                 |                  |
| Wespenbussard       | <i>Pernis</i>        | <i>apivorus</i>     | x        | 4         | 3                     |        |                 |         |         |                 | 60              |                  |
| Schwarzmilan        | <i>Milvus</i>        | <i>migrans</i>      | x        | 3         | 2                     |        |                 |         |         | 50              |                 |                  |
| Rotmilan            | <i>Milvus</i>        | <i>milvus</i>       | x        | 4         | 3                     |        |                 |         |         |                 | 120             |                  |
| Seeadler            | <i>Haliaeetus</i>    | <i>albicilla</i>    | x        | 3         | 1                     | 3      |                 |         |         | 1 a)            |                 |                  |
| Schlangenadler      | <i>Circaetus</i>     | <i>gallicus</i>     | x        | 3         | 0                     | 0      |                 |         |         |                 |                 |                  |
| Rohrweihe           | <i>Circus</i>        | <i>aeruginosus</i>  | x        |           | 3                     |        |                 |         |         |                 |                 |                  |
| Kornweihe           | <i>Circus</i>        | <i>cyaneus</i>      | x        | 3         | 1                     | 1      |                 |         |         | -               |                 |                  |
| Wiesenweihe         | <i>Circus</i>        | <i>pygargus</i>     | x        | 4         | 1                     | 1      |                 |         |         |                 | 3               |                  |
| Habicht             | <i>Accipiter</i>     | <i>gentilis</i>     |          |           |                       |        |                 |         |         |                 |                 |                  |
| Sperber             | <i>Accipiter</i>     | <i>nisus</i>        |          |           |                       |        |                 |         |         |                 |                 |                  |
| Mäusebussard        | <i>Buteo</i>         | <i>buteo</i>        |          |           |                       |        |                 |         |         |                 |                 |                  |
| Rauhfußbussard      | <i>Buteo</i>         | <i>lagopus</i>      |          |           | 5                     |        |                 |         |         |                 |                 |                  |
| Schreiadler         | <i>Aquila</i>        | <i>pomarina</i>     | x        | 3         | 0                     | 2      |                 |         |         |                 | 1               |                  |
| Schelladler         | <i>Aquila</i>        | <i>clanga</i>       | x        | 1         |                       |        |                 |         |         |                 | -               |                  |
| Steinadler          | <i>Aquila</i>        | <i>chrysaetos</i>   | x        | 3         | 0                     | 2      |                 |         |         |                 | -               |                  |
| Fischadler          | <i>Pandion</i>       | <i>haliaetus</i>    | x        | 3         | 1                     | 3      |                 |         |         |                 | 2               |                  |
| Turmfalke           | <i>Falco</i>         | <i>tinnunculus</i>  |          |           | 3                     |        |                 |         |         |                 |                 |                  |
| Merlin              | <i>Falco</i>         | <i>columbarius</i>  | x        |           |                       |        |                 |         |         |                 |                 |                  |
| Baumfalke           | <i>Falco</i>         | <i>subbuteo</i>     |          |           | 3                     | 3      |                 |         |         |                 |                 |                  |
| Wanderfalke         | <i>Falco</i>         | <i>peregrinus</i>   | x        | 3         | 1                     | 3      |                 |         |         | 1 a)            |                 |                  |
| Haselhuhn           | <i>Bonasa</i>        | <i>bonasia</i>      | x        |           | 1                     | 3      |                 |         |         |                 |                 |                  |
| Birkhuhn            | <i>Tetrao</i>        | <i>tetrix</i>       | x        | 3         | 1                     | 1      |                 |         |         |                 | 16 c)           |                  |
| Auerhuhn            | <i>Tetrao</i>        | <i>urogallus</i>    | x        |           | 1                     | 1      |                 |         |         |                 |                 |                  |
| Rebhuhn             | <i>Perdix</i>        | <i>perdix</i>       |          |           | 3                     | 3      | 2               |         |         |                 | -               |                  |
| Wachtel             | <i>Coturnix</i>      | <i>coturnix</i>     |          |           | 3                     | 2      | V               |         |         |                 | 30              |                  |
| Fasan               | <i>Phasianus</i>     | <i>colchicus</i>    |          |           |                       |        |                 |         |         |                 |                 |                  |
| Wasserralle         | <i>Rallus</i>        | <i>aquaticus</i>    |          |           | 3                     |        |                 |         |         |                 |                 |                  |
| Tüpfelsumpfhuhn     | <i>Porzana</i>       | <i>porzana</i>      | x        | 4         | 2                     | 3      |                 |         |         |                 | 5               |                  |
| Kleines Sumpfhuhn   | <i>Porzana</i>       | <i>parva</i>        | x        | 4         | 1                     | 1      |                 |         |         |                 | -               |                  |
| Zwergsumpfhuhn      | <i>Porzana</i>       | <i>pusilla</i>      | x        | 3         | 5                     | 0      |                 |         |         |                 | -               |                  |
| Wachtelkönig        | <i>Crex</i>          | <i>crex</i>         | x        | 1         | 1                     | 1      |                 |         |         |                 |                 | 45               |
| Teichhuhn           | <i>Gallinula</i>     | <i>chloropus</i>    |          |           |                       | V      |                 |         |         |                 |                 |                  |
| Blesshuhn           | <i>Fulica</i>        | <i>atra</i>         |          |           |                       |        |                 | -       | 15000   |                 |                 |                  |
| Kranich             | <i>Grus</i>          | <i>grus</i>         | x        | 3         | 2                     |        |                 | 1600    | 650     | 13              |                 |                  |
| Großtrappe          | <i>Otis</i>          | <i>tarda</i>        | x        | 1         | 0                     | 1      |                 |         |         |                 | -               |                  |
| Austernfischer      | <i>Haematopus</i>    | <i>ostralegus</i>   |          |           |                       |        |                 | 9000    | 9000    |                 |                 |                  |
| Säbelschnäbler      | <i>Recurvirostra</i> | <i>avosetta</i>     | x        | 4/3w      |                       |        |                 |         | 700     |                 | 70              |                  |
| Triel               | <i>Burhinus</i>      | <i>oedicnemus</i>   | x        | 3         | 0                     | 1      |                 |         |         |                 |                 |                  |
| Flußregenpfeifer    | <i>Charadrius</i>    | <i>dubius</i>       |          |           |                       |        |                 |         |         |                 |                 |                  |
| Sandregenpfeifer    | <i>Charadrius</i>    | <i>hiaticula</i>    |          |           |                       |        |                 | 500     | 500     |                 |                 |                  |
| Seeregenpfeifer     | <i>Charadrius</i>    | <i>alexandrinus</i> |          |           | 3                     | 1      | 2               |         | 700     |                 | 5               |                  |
| Mornellregenpfeifer | <i>Eudromias</i>     | <i>morinellus</i>   | x        |           |                       | 0      |                 |         |         |                 |                 |                  |
| Goldregenpfeifer    | <i>Pluvialis</i>     | <i>apricaria</i>    | x        | 4         | 1                     | 1      |                 | 18000   | 18000   |                 | -               |                  |
| Kiebitzregenpfeifer | <i>Pluvialis</i>     | <i>squatarola</i>   |          |           |                       |        |                 | 1500    | 1500    |                 |                 |                  |
| Kiebitz             | <i>Vanellus</i>      | <i>vanellus</i>     |          |           | 3                     | 3      |                 | -       | 20000   |                 |                 |                  |

Tab. 2: Fortsetzung.

| ARTNAME                | GATTUNG             | ART                   | VRL | 2<br>SPEC | 3          | 4          | 5          | 6     | 7                  | 8          | 9          | 10         |
|------------------------|---------------------|-----------------------|-----|-----------|------------|------------|------------|-------|--------------------|------------|------------|------------|
|                        |                     |                       |     |           | Rote<br>NI | Liste<br>D | A1<br>[BP] | A4    | B1                 | B2<br>[BP] | B3<br>[BP] | C2<br>[BP] |
| Knutt                  | <i>Calidris</i>     | <i>canutus</i>        |     | 3w        |            |            |            | 8500  | 3500               |            |            |            |
| Sanderling             | <i>Calidris</i>     | <i>alba</i>           |     |           |            |            |            | 1000  | 1000               |            |            |            |
| Zwergstrandläufer      | <i>Calidris</i>     | <i>minuta</i>         |     |           |            |            |            | 2100  | 2100               |            |            |            |
| Temminckstrandläufer   | <i>Calidris</i>     | <i>temminckii</i>     |     |           |            |            |            |       |                    |            |            |            |
| Sichelstrandläufer     | <i>Calidris</i>     | <i>ferruginea</i>     |     |           |            |            |            | 4500  | 4500               |            |            |            |
| Meerstrandläufer       | <i>Calidris</i>     | <i>maritima</i>       |     | 4         |            |            |            | 500   | 500                |            |            |            |
| Alpenstrandläufer      | <i>Calidris</i>     | <i>alpina</i>         |     | 3w        | 0          | 1          |            | 22000 | 14000              |            |            |            |
| Sumpfläufer            | <i>Limicola</i>     | <i>falcinellus</i>    |     | 3         |            |            |            | 250   | 250                |            |            |            |
| Kampfläufer            | <i>Philomachus</i>  | <i>pugnax</i>         | x   | 4         | 1          | 1          |            |       |                    |            |            | -          |
| Zwergschnepfe          | <i>Lymnocyptes</i>  | <i>minimus</i>        |     | 3w        | 5          |            |            |       |                    |            |            |            |
| Bekassine              | <i>Gallinago</i>    | <i>gallinago</i>      |     |           | 2          | 2          |            | -     | 20000              |            |            |            |
| Waldschnepfe           | <i>Scolopax</i>     | <i>rusticola</i>      |     | 3w        | 3          |            |            |       |                    |            |            |            |
| Uferschnepfe           | <i>Limosa</i>       | <i>limosa</i>         |     | 2         | 2          | 2          |            | 3500  | 3500               | 70         |            |            |
| Pfuhlschnepfe          | <i>Limosa</i>       | <i>lapponica</i>      | x   | 3w        |            |            |            | 8000  | 1000 <sup>d)</sup> |            |            |            |
| Regenbrachvogel        | <i>Numenius</i>     | <i>phaeopus</i>       |     | 4         |            |            |            | 6500  | 6500               |            |            |            |
| Großer Brachvogel      | <i>Numenius</i>     | <i>arquata</i>        |     | 3w        | 2          | 2          |            | 3500  | 3500               | 37         |            |            |
| Dunkelwasserläufer     | <i>Tringa</i>       | <i>erythropus</i>     |     |           |            |            |            | 1200  | 1200               |            |            |            |
| Rotschenkel            | <i>Tringa</i>       | <i>totanus</i>        |     | 2         | 2          | 3          |            | 3000  | 1500               | 110        |            |            |
| Grünschenkel           | <i>Tringa</i>       | <i>nebularia</i>      |     |           |            |            |            |       |                    |            |            |            |
| Waldwasserläufer       | <i>Tringa</i>       | <i>ochropus</i>       |     |           | 2          |            |            |       |                    |            |            |            |
| Bruchwasserläufer      | <i>Tringa</i>       | <i>glareola</i>       | x   | 3         | 0          | 0          |            |       |                    |            |            |            |
| Flussuferläufer        | <i>Actitis</i>      | <i>hypoleucos</i>     |     |           | 1          | 3          |            |       |                    |            |            |            |
| Steinwälzer            | <i>Arenaria</i>     | <i>interpres</i>      |     |           |            | R          |            | 700   | 700                |            |            |            |
| Odinshühnchen          | <i>Phalaropus</i>   | <i>lobatus</i>        |     |           |            |            |            |       |                    |            |            |            |
| Thorshühnchen          | <i>Phalaropus</i>   | <i>fulcarius</i>      |     |           |            |            |            |       |                    |            |            |            |
| Spatelraubmöwe         | <i>Stercorarius</i> | <i>pomarinus</i>      |     |           |            |            |            |       |                    |            |            |            |
| Schmarotzerraubmöwe    | <i>Stercorarius</i> | <i>parasiticus</i>    |     |           |            |            |            |       |                    |            |            |            |
| Falkenraubmöwe         | <i>Stercorarius</i> | <i>longicaudus</i>    |     |           |            |            |            |       |                    |            |            |            |
| Skua                   | <i>Stercorarius</i> | <i>skua</i>           |     | 4         |            |            |            |       |                    |            |            |            |
| Schwarzkopfmöwe        | <i>Larus</i>        | <i>melanocephalus</i> | x   | 4         | 3          | R          |            |       |                    |            |            | 45         |
| Zwergmöwe              | <i>Larus</i>        | <i>minutus</i>        |     | 3         |            | R          |            |       | 750                |            |            |            |
| Lachmöwe               | <i>Larus</i>        | <i>ridibundus</i>     |     |           |            |            |            | -     | 20000              |            |            |            |
| Sturmmöwe              | <i>Larus</i>        | <i>canus</i>          |     | 2         |            |            |            | 16000 | 16000              | 75         |            |            |
| Heringsmöwe            | <i>Larus</i>        | <i>fuscus</i>         |     | 4         |            |            |            | 7000  | 2500               |            | 120        |            |
| Silbermöwe             | <i>Larus</i>        | <i>argentatus</i>     |     |           |            |            |            | -     | 14000              |            |            |            |
| Weißkopfmöwe           | <i>Larus</i>        | <i>cachinnans</i>     |     |           |            | R          |            |       |                    |            |            |            |
| Mantelmöwe             | <i>Larus</i>        | <i>marinus</i>        |     | 4         | 5          | R          |            | 5770  | 4800               |            |            |            |
| Dreizehenmöwe          | <i>Rissa</i>        | <i>tridactyla</i>     |     |           |            | R          |            | -     | 20000              |            |            |            |
| Lachseeschwalbe        | <i>Gelochelidon</i> | <i>nilotica</i>       | x   | 3         | 1          | 2          |            | 320   | 120                |            |            | 25         |
| Raubseeschwalbe        | <i>Sterna</i>       | <i>caspia</i>         | x   | 3         |            | 1          |            | -     | 60                 |            |            |            |
| Brandseeschwalbe       | <i>Sterna</i>       | <i>sandvicensis</i>   | x   | 2         | 2          | V          |            | 2800  | 1500               | 210        |            |            |
| Flusseeschwalbe        | <i>Sterna</i>       | <i>hirundo</i>        | x   | 2         | 2          |            |            | 7800  | 6000               |            |            | 650        |
| Küstenseeschwalbe      | <i>Sterna</i>       | <i>paradisaea</i>     | x   |           | 2          |            |            |       |                    |            |            | 1200       |
| Zwergseeschwalbe       | <i>Sterna</i>       | <i>albifrons</i>      | x   | 3         | 1          | 2          |            | 940   | 340                | 3          |            |            |
| Weißbart-Seeschwalbe   | <i>Chlidonias</i>   | <i>hybridus</i>       | x   | 3         |            |            |            | 1000  | 250                |            |            |            |
| Trauerseeschwalbe      | <i>Chlidonias</i>   | <i>niger</i>          | x   | 3         | 1          | 1          |            | 2000  | 2000               |            |            | 40         |
| Weißflügel-Seeschwalbe | <i>Chlidonias</i>   | <i>leucopterus</i>    |     |           | 5          | 0          |            | 2300  | 2300               |            |            |            |
| Trottellumme           | <i>Uria</i>         | <i>aalge</i>          |     |           |            | R          |            |       |                    |            |            |            |
| Dickschnabellumme      | <i>Uria</i>         | <i>lomvia</i>         |     |           |            |            |            |       |                    |            |            |            |
| Tordalk                | <i>Alca</i>         | <i>torda</i>          |     | 4         |            | R          |            |       |                    |            |            |            |



Tab. 2: Fortsetzung.

| ARTNAME            | GATTUNG             | ART                  | 1<br>VRL | 2<br>SPEC | 3<br>Rote Liste<br>NI | 4<br>D | 5<br>A1<br>[BP] | 6<br>A4 | 7<br>B1 | 8<br>B2<br>[BP] | 9<br>B3<br>[BP] | 10<br>C2<br>[BP] |
|--------------------|---------------------|----------------------|----------|-----------|-----------------------|--------|-----------------|---------|---------|-----------------|-----------------|------------------|
| Sprosser           | <i>Luscinia</i>     | <i>luscinia</i>      |          | 4         |                       |        |                 |         |         |                 |                 | -                |
| Nachtigall         | <i>Luscinia</i>     | <i>megarhynchos</i>  |          | 4         | 3                     |        |                 |         |         |                 |                 | -                |
| Blaukehlchen       | <i>Luscinia</i>     | <i>svecica</i>       | x        |           | 2                     | 3      |                 |         |         |                 |                 |                  |
| Hausrotschwanz     | <i>Phoenicurus</i>  | <i>ochrurus</i>      |          |           |                       |        |                 |         |         |                 |                 |                  |
| Gartenrotschwanz   | <i>Phoenicurus</i>  | <i>phoenicurus</i>   |          | 2         |                       | V      |                 |         |         | -               |                 |                  |
| Braunkehlchen      | <i>Saxicola</i>     | <i>rubetra</i>       |          | 4         | 2                     | 3      |                 |         |         |                 |                 | 100              |
| Schwarzkehlchen    | <i>Saxicola</i>     | <i>torquata</i>      |          | 3         | 3                     | 3      |                 |         |         | 20              |                 |                  |
| Steinschmätzer     | <i>Oenanthe</i>     | <i>oenanthe</i>      |          |           | 3                     | V      |                 |         |         |                 |                 |                  |
| Ringdrossel        | <i>Turdus</i>       | <i>torquatus</i>     |          | 4         |                       |        |                 |         |         |                 |                 | -                |
| Amsel              | <i>Turdus</i>       | <i>merula</i>        |          | 4         |                       |        |                 |         |         |                 |                 | -                |
| Wacholderdrossel   | <i>Turdus</i>       | <i>pilaris</i>       |          | 4w        |                       |        |                 |         |         |                 |                 |                  |
| Singdrossel        | <i>Turdus</i>       | <i>philomelos</i>    |          | 4         |                       |        |                 |         |         |                 |                 | -                |
| Rotdrossel         | <i>Turdus</i>       | <i>iliacus</i>       |          | 4w        | 5                     | R      |                 |         |         |                 |                 |                  |
| Misteldrossel      | <i>Turdus</i>       | <i>viscivorus</i>    |          | 4         |                       |        |                 |         |         |                 |                 | -                |
| Feldschwirl        | <i>Locustella</i>   | <i>naevia</i>        |          | 4         |                       |        |                 |         |         |                 |                 | -                |
| Schlagschwirl      | <i>Locustella</i>   | <i>fluviatilis</i>   |          | 4         | 4                     |        |                 |         |         |                 |                 | -                |
| Rohrschwirl        | <i>Locustella</i>   | <i>luscinioides</i>  |          | 4         | 2                     | V      |                 |         |         |                 |                 | -                |
| Seggenrohrsänger   | <i>Acrocephalus</i> | <i>paludicola</i>    | x        | 1         | 0                     | 1      | 10              |         |         | 1 a)            |                 |                  |
| Schilfrohrsänger   | <i>Acrocephalus</i> | <i>schoenobaenus</i> |          | 4         | 1                     | 2      |                 |         |         |                 |                 | 120              |
| Sumpfrohrsänger    | <i>Acrocephalus</i> | <i>palustris</i>     |          | 4         |                       |        |                 |         |         |                 |                 | -                |
| Teichrohrsänger    | <i>Acrocephalus</i> | <i>scirpaceus</i>    |          | 4         |                       |        |                 |         |         |                 |                 | -                |
| Drosselrohrsänger  | <i>Acrocephalus</i> | <i>arundinaceus</i>  |          |           | 1                     | 2      |                 |         |         |                 |                 |                  |
| Gelbspötter        | <i>Hippolais</i>    | <i>icterina</i>      |          | 4         |                       |        |                 |         |         |                 |                 | -                |
| Sperbergrasmücke   | <i>Sylvia</i>       | <i>nisoria</i>       | x        | 4         | 2                     |        |                 |         |         |                 |                 | 50               |
| Klappergrasmücke   | <i>Sylvia</i>       | <i>curruca</i>       |          |           |                       |        |                 |         |         |                 |                 |                  |
| Dorngrasmücke      | <i>Sylvia</i>       | <i>communis</i>      |          | 4         |                       | V      |                 |         |         |                 |                 | -                |
| Gartengrasmücke    | <i>Sylvia</i>       | <i>borin</i>         |          | 4         |                       |        |                 |         |         |                 |                 | -                |
| Mönchsgrasmücke    | <i>Sylvia</i>       | <i>atricapilla</i>   |          | 4         |                       |        |                 |         |         |                 |                 | -                |
| Waldlaubsänger     | <i>Phylloscopus</i> | <i>sibilatrix</i>    |          | 4         |                       |        |                 |         |         |                 |                 | -                |
| Zilpzalp           | <i>Phylloscopus</i> | <i>collybita</i>     |          |           |                       |        |                 |         |         |                 |                 |                  |
| Fitis              | <i>Phylloscopus</i> | <i>trochilus</i>     |          |           |                       |        |                 |         |         |                 |                 |                  |
| Wintergoldhähnchen | <i>Regulus</i>      | <i>regulus</i>       |          | 4         |                       |        |                 |         |         |                 |                 | -                |
| Sommergoldhähnchen | <i>Regulus</i>      | <i>ignicapillus</i>  |          | 4         |                       |        |                 |         |         |                 |                 | -                |
| Grauschnäpper      | <i>Muscicapa</i>    | <i>striata</i>       |          | 3         |                       |        |                 |         |         |                 |                 | -                |
| Zwergschnäpper     | <i>Ficedula</i>     | <i>parva</i>         | x        |           | 4                     |        |                 |         |         |                 |                 | -                |
| Trauerschnäpper    | <i>Ficedula</i>     | <i>hypoleuca</i>     |          | 4         |                       |        |                 |         |         |                 |                 | -                |
| Bartmeise          | <i>Panurus</i>      | <i>biarmicus</i>     |          |           | 3                     | V      |                 |         |         |                 |                 |                  |
| Schwanzmeise       | <i>Aegithalos</i>   | <i>caudatus</i>      |          |           |                       |        |                 |         |         |                 |                 |                  |
| Sumpfmeise         | <i>Parus</i>        | <i>palustris</i>     |          |           |                       |        |                 |         |         |                 |                 |                  |
| Weidenmeise        | <i>Parus</i>        | <i>montanus</i>      |          |           |                       |        |                 |         |         |                 |                 |                  |
| Haubenmeise        | <i>Parus</i>        | <i>cristatus</i>     |          | 4         |                       |        |                 |         |         |                 |                 | -                |
| Tannenmeise        | <i>Parus</i>        | <i>ater</i>          |          |           |                       |        |                 |         |         |                 |                 |                  |
| Blaumeise          | <i>Parus</i>        | <i>caeruleus</i>     |          | 4         |                       |        |                 |         |         |                 |                 | -                |
| Kohlmeise          | <i>Parus</i>        | <i>major</i>         |          |           |                       |        |                 |         |         |                 |                 |                  |
| Kleiber            | <i>Sitta</i>        | <i>europaea</i>      |          |           |                       |        |                 |         |         |                 |                 |                  |
| Waldbaumläufer     | <i>Certhia</i>      | <i>familiaris</i>    |          |           |                       |        |                 |         |         |                 |                 |                  |
| Gartenbaumläufer   | <i>Certhia</i>      | <i>brachydactyla</i> |          | 4         |                       |        |                 |         |         |                 |                 | -                |
| Beutelmeise        | <i>Remiz</i>        | <i>pendulinus</i>    |          |           |                       |        |                 |         |         |                 |                 |                  |
| Pirol              | <i>Oriolus</i>      | <i>oriolus</i>       |          |           |                       |        |                 |         |         |                 |                 |                  |
| Neuntöter          | <i>Lanius</i>       | <i>collurio</i>      | x        | 3         | 3                     | V      |                 |         |         |                 |                 | -                |

Tab. 2: Fortsetzung.

| ARTNAME              | GATTUNG               | ART                   | VRL  | 2             | 3       | 4       | 5  | 6  | 7       | 8       | 9       | 10  |
|----------------------|-----------------------|-----------------------|------|---------------|---------|---------|----|----|---------|---------|---------|-----|
|                      |                       |                       | SPEC | Rote Liste NI | Liste D | A1 [BP] | A4 | B1 | B2 [BP] | B3 [BP] | C2 [BP] |     |
| Schwarzstirnwürger   | <i>Lanius</i>         | <i>minor</i>          | x    | 2             | 0       | 0       |    |    |         |         |         |     |
| Raubwürger           | <i>Lanius</i>         | <i>excubitor</i>      |      | 3             | 2       | 1       |    |    |         | 30      |         |     |
| Rotkopfwürger        | <i>Lanius</i>         | <i>senator</i>        |      | 2             | 0       | 1       |    |    |         | -       |         |     |
| Eichelhäher          | <i>Garrulus</i>       | <i>glandarius</i>     |      |               |         |         |    |    |         |         |         |     |
| Elster               | <i>Pica</i>           | <i>pica</i>           |      |               |         |         |    |    |         |         |         |     |
| Tannenhäher          | <i>Nucifraga</i>      | <i>caryocatactes</i>  |      |               |         |         |    |    |         |         |         |     |
| Alpendohle           | <i>Pyrrhocorax</i>    | <i>graculus</i>       |      |               |         |         |    |    |         |         |         |     |
| Alpenkrähe           | <i>Pyrrhocorax</i>    | <i>pyrrhocorax</i>    |      | 3             |         |         |    |    |         | -       |         |     |
| Dohle                | <i>Corvus</i>         | <i>monedula</i>       |      | 4             |         |         |    |    |         |         |         | -   |
| Saatkrähe            | <i>Corvus</i>         | <i>frugilegus</i>     |      |               | 3       |         |    |    |         |         |         |     |
| Aaskrähe             | <i>Corvus</i>         | <i>corone corone</i>  |      |               |         |         |    |    |         |         |         |     |
| Nebelkrähe           | <i>Corvus</i>         | <i>corone cornix</i>  |      |               |         |         |    |    |         |         |         |     |
| Kolkrabe             | <i>Corvus</i>         | <i>corax</i>          |      |               | 3       |         |    |    |         |         |         |     |
| Star                 | <i>Sturnus</i>        | <i>vulgaris</i>       |      |               |         |         |    |    |         |         |         |     |
| Haussperling         | <i>Passer</i>         | <i>domesticus</i>     |      |               |         |         |    |    |         |         |         |     |
| Feldsperling         | <i>Passer</i>         | <i>montanus</i>       |      |               |         | V       |    |    |         |         |         |     |
| Buchfink             | <i>Fringilla</i>      | <i>coelebs</i>        |      | 4             |         |         |    |    |         |         |         | -   |
| Bergfink             | <i>Fringilla</i>      | <i>montifringilla</i> |      |               | 5       | R       |    |    |         |         |         |     |
| Girlitz              | <i>Serinus</i>        | <i>serinus</i>        |      | 4             |         |         |    |    |         |         |         | -   |
| Grünling             | <i>Carduelis</i>      | <i>chloris</i>        |      | 4             |         |         |    |    |         |         |         | -   |
| Stieglitz            | <i>Carduelis</i>      | <i>carduelis</i>      |      |               |         |         |    |    |         |         |         |     |
| Erlenzeisig          | <i>Carduelis</i>      | <i>spinus</i>         |      | 4             |         |         |    |    |         |         |         | -   |
| Bluthänfling         | <i>Carduelis</i>      | <i>cannabina</i>      |      | 4             |         |         |    |    |         |         |         | -   |
| Berghänfling         | <i>Carduelis</i>      | <i>flavirostris</i>   |      |               |         |         |    |    |         |         |         |     |
| Birkenzeisig         | <i>Carduelis</i>      | <i>flammea</i>        |      |               |         |         |    |    |         |         |         |     |
| Fichtenkreuzschnabel | <i>Loxia</i>          | <i>curvirostra</i>    |      |               |         |         |    |    |         |         |         |     |
| Karmingimpel         | <i>Carpodacus</i>     | <i>erythrinus</i>     |      |               |         | R       |    |    |         |         |         |     |
| Gimpel               | <i>Pyrrhula</i>       | <i>pyrrhula</i>       |      |               |         |         |    |    |         |         |         |     |
| Kernbeißer           | <i>Coccothraustes</i> | <i>coccothraustes</i> |      |               |         |         |    |    |         |         |         |     |
| Spornammer           | <i>Calcarius</i>      | <i>lapponicus</i>     |      |               |         |         |    |    |         |         |         |     |
| Schneeammer          | <i>Plectrophenax</i>  | <i>nivalis</i>        |      |               |         |         |    |    |         |         |         |     |
| Goldammer            | <i>Emberiza</i>       | <i>citrinella</i>     |      | 4             |         |         |    |    |         |         |         | -   |
| Ortolan              | <i>Emberiza</i>       | <i>hortulana</i>      | x    | 2             | 2       | 2       |    |    |         | 20      |         |     |
| Rohrammer            | <i>Emberiza</i>       | <i>schoeniclus</i>    |      |               |         |         |    |    |         |         |         |     |
| Graumammer           | <i>Miliaria</i>       | <i>calandra</i>       |      | 4             | 2       | 2       |    |    |         |         |         | 100 |

Anmerkungen:

- a) regelmäßige Brutvorkommen
- b) B1 Unterart *A. f. fabalis*
- c) Individuen
- d) B1 Winterrastbestände

Erläuterungen zu den Spalten:

- 1 = Arten des Anhanges I der EU-Vogelschutzrichtlinie
- 2 = Species of European Concern - Kategorie nach TUCKER & HEATH (1994); w = Winterbestände; siehe auch Kap. 3.2
- 3 = Rote Liste - Kategorie in Niedersachsen (HECKENROTH 1995)
- 4 = Rote Liste - Kategorie in Deutschland (WITT et al. 1997)
- 5 - 10 = IBA - Kriterien (Schwellenwerte, nach BIRDLIFE INTERNATIONAL 1995, 1997); weitere Angaben siehe Kap. 4.4.

ohne Angaben: Kriterium nicht relevant bzw. keine Schwellenwerte definiert

- : Kriterium oder Schwellenwerte für Niedersachsen nicht sinnvoll

#### 4.5 Grenzziehung für IBAs

Die Grenzen eines IBAs sollten sich an folgenden Vorgaben orientieren (HEATH & EVANS 2000):

- Das Gebiet unterscheidet sich hinsichtlich der Habitattypen und der avifaunistischen Bedeutung deutlich von der Umgebung, oder
- es handelt sich bereits um ein Schutzgebiet (unabhängig vom rechtlichen Status) mit oder ohne Randzone oder kann in irgendeiner Weise für den Naturschutz gestaltet bzw. erhalten werden, oder
- es erfüllt allein oder mit anderen Gebieten die wesentlichen Anforderungen der relevanten Arten (Brut-, Rast-, Nahrungsgebiet etc.).

Hinsichtlich der Größe der Gebiete gibt es keine Vorgaben. Die Abgrenzung sollte sich v.a. an ökologisch funktionalen Grenzen orientieren. Aus praktischen Gründen können sich die Grenzen dabei aber an natürliche (Flüsse, Wälder etc.) wie anthropogene (Kanäle, Straßen etc.) Strukturen anlehnen.

In den Karten (Kap. 5.1) sind jeweils die Gebietsaußengrenzen dargestellt, insbesondere in grossen Gebieten sind z.B. Hof- und Siedlungsflächen aus praktischen Gründen nicht ausgegrenzt. Die Flächenangabe bezieht sich jeweils auf diese Gesamtfläche. Detailabgrenzungen und der Ausschluss z.B. von Hof- und Siedlungsflächen müssen Gegenstand der konkreten Schutzgebietsplanungen sein und dann z.B. die Verteilung von Biotoptypen etc. berücksichtigen.

#### 4.6 Bewertung des Handlungsbedarfs

##### *Formaler Handlungsbedarf*

Formal besteht nach der VRL die Verpflichtung, die geeignetsten Gebiete auszuwählen. Sie sollen das Überleben und die Vermehrung der Arten sicherstellen. Zu schützende Populationsanteile sind aber weder in der VRL noch in Urteilen des EuGH formuliert. Der EuGH hat in seinem Urteil gegen die Niederlande allerdings definiert, was nicht ausreichend ist. Deshalb wurde in Anlehnung an das Auswahlverfahren für Vorschlagsgebiete nach der FFH-Richtlinie auf dort verwendete Faustzahlen zurückgegriffen (BOILLOT et al. 1997):

- Eine formal unzureichende Meldung liegt vor, wenn weniger als 20 % des niedersächsischen Bestandes der Arten des Anhang I der VRL bzw. der Zugvogelarten innerhalb der BSG berücksichtigt ist.
- Sind mehr als 60 % des Brutbestandes in den gemeldeten Gebieten vertreten, wird grundsätzlich davon ausgegangen, dass die Zahl der Schutzgebiete ausreicht.
- Sind 20 bis 60 % des Brutbestandes einer Art berücksichtigt, ist eine Einzelfallbetrachtung erforderlich.

Neben der rein formalen Notwendigkeit für Schutzgebietsausweisungen ist aber die natur-schutzfachliche Notwendigkeit mindestens genauso wichtig.

- Die fachliche Notwendigkeit zum Schutz von Arten wurde als "sehr hoch" eingestuft, wenn die Bestände sehr klein (bis ca. 200) und höchstens gleichbleibenden Trend zeigen.
- Als "hoch" wird sie eingestuft, wenn die Bestände mittelgroß (bis ca. 500) und der Bestandstrend höchstens gleichbleibend sind.
- Besondere naturschutzfachliche Notwendigkeiten werden in der Regel dann verneint, wenn die Bestände mindestens mittelgroß (ab 500) und der Bestandstrend mindestens gleichbleibend sind.

Eine scharfe Grenze zwischen diesen drei Kategorien ist allerdings nicht zu ziehen, in einigen Fällen bleiben daher Spielräume bei der Einstufung. Die Ergebnisse sind in Tabellen (4, 5 & 6) zusammengefasst.

Für die Beurteilung des formalen Handlungsbedarfs zur Ausweisung von Rast- und Überwinterungsgebieten ist eine Kategorisierung nach BOILLOT et al. (1997) nicht anwendbar, weil vielfach die Gesamtbestände nicht bekannt sind bzw. über eine Saison und von Gebiet zu Gebiet stark variieren können. Eine notwendige Datengrundlage wäre z.B. die Zahl der "Vogeltage" für jede Art und ganz Niedersachsen. Daher erfolgte hier eine vereinfachte Einstufung des Handlungsbedarfs zur Ausweisung weiterer Schutzgebiete:

- "Hoher Handlungsbedarf" wird gesehen, wenn Gebiete der Kategorien A4 oder B1



nicht oder nur zu einem kleinen Teil gemeldet sind.

- "Handlungsbedarf" wird gesehen, wenn Gebiete der Kategorie C6 nicht oder nur zu einem Teil gemeldet sind.

Abweichende Einstufungen können sich von Art zu Art ergeben und werden jeweils begründet.

Die Bestände der Anhang I-Vogelarten in den IBAn werden den niedersächsischen Gesamtbeständen und den Beständen in den bereits notifizierten BSG gegenübergestellt.

Die gemeldeten BSG sind flächenmäßig jedoch vielfach kleiner als die entsprechenden IBAn. Da sich die aktuellen Bestandsdaten aber auf die größeren Gebiete beziehen, wurden die Brutpaar-Anteile in den BSG entsprechend dem Flächenanteil an den IBAn errechnet, Dezimalwerte wurden in jedem Fall nach oben aufgerundet.

#### **4.7 Unwägbarkeiten im Datenmaterial und mögliche Auswirkungen auf die Aussagekraft der IBAn-Liste**

Wie an verschiedenen Stellen bereits angedeutet, lebt die hier vorgelegte IBAn-Liste zwangsläufig mit einer Reihe von Unzulänglichkeiten.

Vogelbestände sind nicht statisch. Sie nehmen aufgrund verschiedenster äußerer, aber auch populationsbedingter Einflüsse zu oder ab, während der Bestand der Arten für die hier dokumentierten Gebiete auf eine Zahl reduziert werden musste. Teilweise liegt dies auch daran, dass differenzierteres Zahlenmaterial überhaupt nicht oder nur für einzelne Gebiete zur Verfügung stand, noch nicht ausgewertet war oder deren Beschaffung bzw. Aufbereitung den Rahmen dieser Arbeit gesprengt hätte. Die hier zugrunde gelegten Maximalwerte (bei Rast- und Brutvögeln) stellen damit den kleinsten gemeinsamen Nenner für alle Gebiete dar, dokumentieren jedoch auch das Potenzial eines Gebietes und beschreiben damit eine vergleichbare Größe.

Für die Beurteilung der Rastgebiete stellt sich die Situation zusätzlich komplizierter dar. Während man für den Brutbestand einer Brut-saison eine mehr oder weniger stabile Situation annehmen darf, sind Rast- und Durchzugsgebiete durch eine permanente Fluktuation der

Bestände gekennzeichnet, deren tatsächliche Turnover-Rate nur durch individuell markierte Vögel hinreichend genau erfasst werden kann. Hier überbewerten regelmäßige, aber immer nur kurzfristige Maximalbestände möglicherweise Gebiete gegenüber solchen, in denen sich kleinere Bestände ebenfalls regelmäßig, aber wesentlich länger und in vielleicht viel kritischeren Lebensphasen aufhalten. Letztere Gebiete besitzen für die Bestandserhaltung einer Population deshalb womöglich eine viel größere Bedeutung. Diese methodischen Unsicherheiten bei der Berücksichtigung lediglich der Maximalbestände wären nur durch intensive Bestandsuntersuchungen mit individuell markierten Tieren abzufangen. Für die Ermittlung der geeignetsten Gebiete kann diese Schwäche des Materials vorerst nicht ausgeräumt werden. Für den Vergleich mit der bisher erfolgten, offiziellen Meldung kann diese Frage aber vernachlässigt werden, da sie für die bereits gemeldeten wie für die hier vorgeschlagenen Gebiete gleichermaßen gilt. Vor diesem Hintergrund ist es nicht auszuschließen, dass eine intensive Erforschung der räumzeitlichen Verteilung der Vögel eine Verschiebung der Schutzgebiete oder eine Änderung der Gebietskulisse erforderlich machen würde.

Diese Möglichkeit resultiert nicht zuletzt auch aus der Tatsache, dass für einige Gebiete mangels genauer Erfassungen nur auf Daten aus einzelnen Jahren zurückgegriffen werden konnte. Die Daten sind somit unterschiedlich aktuell und relativ heterogen. Die avifaunistische Bedeutung der Gebiete ist dennoch für diese Zusammenstellung hinreichend dokumentiert, auch wenn die Frage der Stetigkeit der Vorkommen nicht berücksichtigt werden konnte. Erfahrungsgemäß werden Vogelbestände bei sporadischen Erhebungen jedoch eher unterschätzt, eine intensivere Erfassung würde daher eher zu einer Höherbewertung der Gebiete führen. Dieser Ansatz ist i.Ü. auch nach dem "Vorsorgeprinzip" geboten und findet seine Rechtfertigung sogar in den Grundsätzen des Vertrages zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft (Art. 5, EGV).

Trotz intensiver Recherche der niedersächsischen Verhältnisse können wir nicht davon ausgehen, alle für den Vogelschutz wichtigen Gebiete erkannt und dokumentiert zu haben. Für einige Gebiete war z.B. eine endgültige

Bewertung wegen laufender Untersuchungen noch nicht möglich (z.B. "Voslapper Groden" bei Wilhelmshaven) und muss ggf. ergänzt werden. Die Forderung nach Vollständigkeit würde zudem den Aufwand ins Unermessliche steigern. Deshalb ist zu fragen, welche Folgen möglicherweise übersehene Gebiete nach sich ziehen.

- Würden weitere Gebiete gefunden, die die Kriterien A4, B1, B2, B3 und C2 erfüllen, so sind diese der Liste hinzuzufügen und als BSG nachzumelden. Sie haben keinerlei Auswirkung auf die Eignung der hier vorgeschlagenen Gebiete. Angesichts der relativ strengen Grenzwerte zur Einstufung in diese Kategorien ist damit jedoch nur ausnahmsweise zu rechnen (möglicherweise aber z.B. beim Schwarzstorch, evtl. Rohrdommel).
- Werden wichtige niedersächsische Vogelgebiete für eine Art jedoch allein über die Kategorie C6 eingestuft, so könnten neue Gebiete zu einer Herabstufung hier dokumentierter IBAn führen. Dieser Fall stellt die IBAn-Liste aber für solche Arten noch nicht in Frage, bei denen noch Handlungsbedarf für die Ausweisung von Schutzgebieten besteht, weil nur ein sehr kleiner Anteil des Gesamtbestandes über die IBAn abgedeckt ist.
- Am ehesten kann diese Situation bei der Klassifizierung von Rastgebieten für wan-

dernde Arten auftreten. Darauf wird in den Artkapiteln näher eingegangen. Sie kann übrigens auch natürlicherweise durch eine Verlagerung des Zuggeschehens auftreten (siehe z.B. Kurzschnabelgans).

Dem Problem der "übersehenen" Gebiete wurde auch dadurch vorgebeugt, dass bei Arten, bei denen dies eine Rolle spielen könnte, nicht die maximal "zulässige" Anzahl an Gebieten in die Kategorie C6 eingestuft wurde (s.o.). Neu hinzukommende Gebiete würden deshalb in der Regel nicht zu einer Löschung einzelner Gebiete aus dieser Liste führen.

Bezugsraum für die IBA-Kriterien ist Gesamt-Europa, dies bedingt eine Beurteilung mit teilweise strengeren Kriterien, als sie für den Geltungsbereich und die Bestimmungen der VRL erforderlich wären.

Trotz der hier diskutierten methodisch bedingten Unwägbarkeiten dürften nach aktuellem Kenntnisstand höchstens einzelne Gebiete unberücksichtigt geblieben sein, die eine Ergänzung der Gebietskulisse der zahlen- und flächenmäßig geeigneten Gebiete im Sinne der VRL erforderlich machen würden. Die Meldung der IBAn-Gebietskulisse als BSG ist daher geeignet, um in Fragen der Umsetzung des Art. 4 der VRL (unter Berücksichtigung der benannten Kenntnislücken bei einzelnen Arten) die Rechts- und Planungssicherheit zu verbessern.

## 5. Ergebnisse

Insgesamt wurden 103 Land- und Küstengebiete mit einer Fläche von ca. 713.000 ha abgegrenzt, hinzu kommt ein "Offshore"-Gebiet (mit einer Fläche von ca. 70.000 ha), die nachfolgend mit Text und Karte vorgestellt werden. Die IBAn wurden nach Regierungsbezirken (von West nach Ost in der Reihenfolge Weser-Ems, Lüneburg, Hannover, Braunschweig) und innerhalb der Regierungsbezirke von Nord nach Süd durchnummeriert.

Eine Übersicht über die räumliche Verteilung der IBAn liefert Abb. 1. In Tab. 3 ist angegeben, welche Kriterien die Gebiete als IBAn qualifizieren. Detailliertere Angaben zu den Beständen sind in den ausführlicheren Gebietsbeschreibungen zu finden.

In den Abb. 2-5 sind die IBAn der einzelnen Regierungsbezirke und deren ungefähre Flächengrößen bzw. Gebietsgrenzen dargestellt. Sofern sie bereits als BSG notifiziert sind, wurde der entsprechende Flächenanteil als schwarzer Kreisausschnitt angegeben.

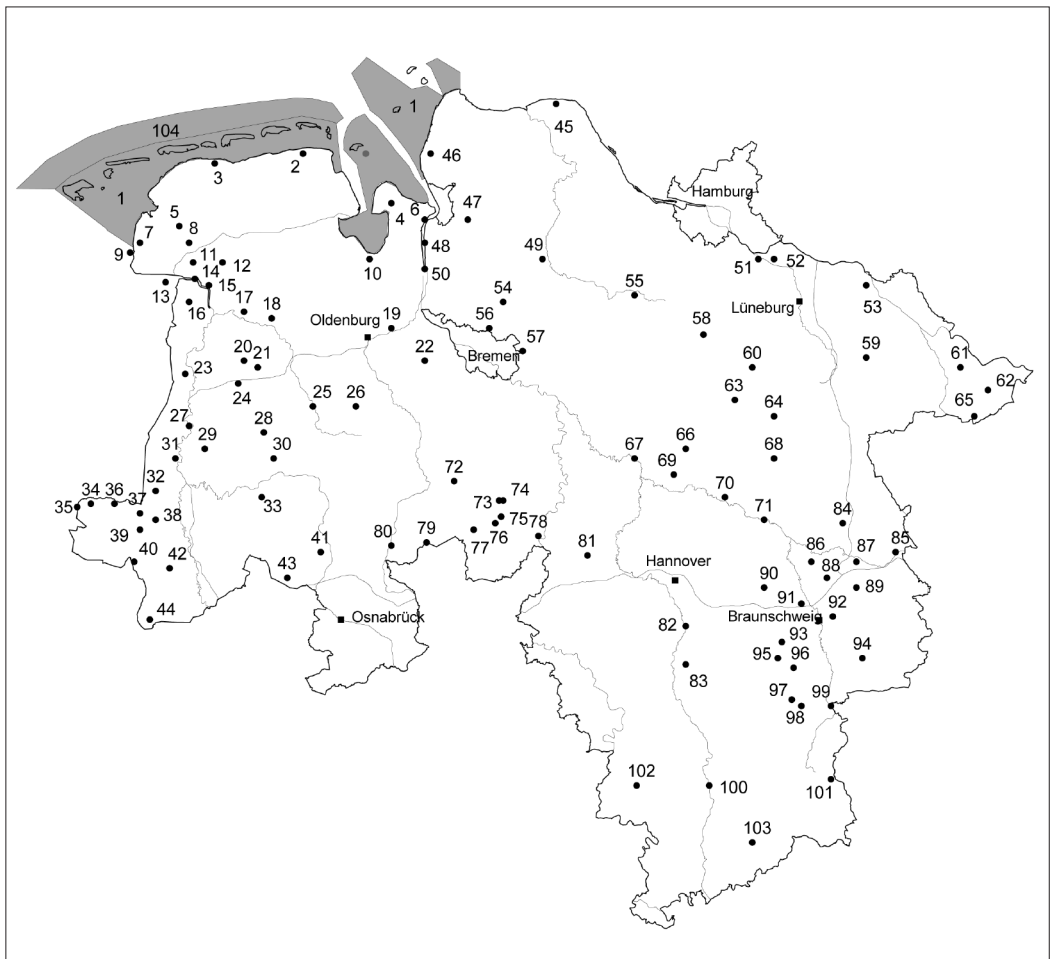


Abb. 1: Lage der IBAn in Niedersachsen. - *IBAn in Lower Saxony.*

Tab. 3: Übersicht über die wichtigen Vogelgebiete in Niedersachsen und deren Qualifikation als IBAn. IBA-Code nach HEATH & EVANS (2000). - *List of important bird areas in Lower Saxony and their qualification as IBAn.*

| Nr. | IBA code | IBAn-Bezeichnung                          | Fläche [ha] | Reg.Bez. | Landkreis(e)  | IBA-Kriterien |    |    |    |    |    |     |
|-----|----------|---|-------------|----------|---------------|---------------|----|----|----|----|----|-----|
|     |          |   |             |          |               | A4            | B1 | B2 | B3 | C2 | C6 | C7  |
| 1   | 058      | Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer | 240000      | WE, LÜ   | verschiedene  | x             | x  | x  | x  | x  | x  | x   |
| 2   | 095      | Wittmund-Wangerland                       | 6895        | WE       | WTM, FRI      | x             |    |    |    |    |    | x   |
| 3   | 094      | Norden-Esens, binnendeichs                | 9948        | WE       | AUR, WTM      | x             |    |    |    |    |    | x   |
| 4   | 093      | Butjadingen                               | 13420       | WE       | BRA           | x             | x  | x  |    |    |    | x   |
| 5   | 091      | Engerhafer Meede                          | 2523        | WE       | AUR           | x             | x  |    |    |    |    | x   |
| 6   |          | Einswarder Plate / Tegeler Plate          | 742         | LÜ       | CUX           | x             | x  |    |    |    |    | x   |
| 7   | 096      | Krummhörn/Westermarsch                    | 13870       | WE       | EMD, AUR      | x             | x  |    | x  |    |    | x   |
| 8   | 104      | Ostfriesische Meere                       | 5400        | WE       | AUR, EMD      | x             | x  | x  | x  |    |    | x x |
| 9   |          | Rysumer Nacken                            | 2152        | WE       | EMD, AUR      | x             | x  |    |    |    |    | x   |
| 10  | 090      | Jadebusen, binnendeichs                   | 8267        | WE       | FRI, BRA      | x             | x  |    |    |    |    | x   |
| 11  | 112      | Gandersum/Lange Maar                      | 3500        | WE       | EMD, LER, AUR | x             | x  |    |    |    |    |     |
| 12  | 108      | Fehntjer Tief                             | 2942        | WE       | LER, AUR      |               |    | x  | x  |    |    | x x |
| 13  | (058)    | Dollart                                   | 5000        | WE       | LER, EMD      | x             | x  | x  |    |    |    | x x |
| 14  | 063      | Emsmarsch Leer-Emden                      | 2173        | WE       | EMD, LER      | x             | x  | x  | x  |    |    | x x |
| 15  | 064      | Terborg                                   | 1982        | WE       | LER           | x             | x  |    |    |    |    |     |
| 16  | 068      | Rheiderland                               | 14130       | WE       | LER           | x             |    | x  | x  |    |    | x   |
| 17  | 084      | Leda-Jümme-Niederung                      | 5500        | WE       | LER           |               |    | x  |    |    |    |     |
| 18  | 077      | Aper Tief                                 | 2040        | WE       | CLP, WST, LER |               |    | x  |    |    |    | x   |
| 19  | 103      | Hunteniederung                            | 950         | WE       | BRA, OL       | x             |    |    |    |    |    | x   |
| 20  | 085      | Jammertal                                 | 580         | WE       | LER           |               |    |    |    |    |    |     |
| 21  | 083      | Esterweger Dose                           | 4970        | WE       | CLP, EL, LER  |               |    |    | x  |    |    | x   |
| 22  |          | Hasbruch                                  | 660         | WE       | OL            |               |    |    |    |    |    |     |
| 23  | 089      | Emstal                                    | 5317        | WE       | EL            | x             | x  |    |    | x  | x  | x   |
| 24  | 082      | Leeg-, Melm- und Kuhdammmoor              | 1995        | WE       | EL            |               |    | x  |    |    |    | x   |
| 25  |          | Thülsfelder Talsperre                     | 462         | WE       | CLP           |               |    |    |    |    |    | x   |
| 26  |          | Ahlhorner Fischteiche                     | 1575        | WE       | CLP, OL       |               |    |    |    |    |    | x x |
| 27  | 113      | Emsniederung bei Lathen                   | 2750        | WE       | EL            | x             | x  |    |    |    |    |     |
| 28  |          | Mittelradde-/Markaniederung               | 3720        | WE       | EL, CLP       |               |    | x  |    |    |    |     |
| 29  | 105      | Tinner und Stavener Dose                  | 5452        | WE       | EL            |               |    | x  | x  |    |    |     |
| 30  | 087      | Südradde-Niederung                        | 2480        | WE       | EL, CLP       |               |    | x  |    |    |    | x   |
| 31  | 086      | Wesuwur Brook                             | 1840        | WE       | EL            | x             | x  |    |    |    |    |     |
| 32  | 081      | Groß Fullener Moor                        | 6520        | WE       | EL            | x             |    |    |    |    |    |     |
| 33  |          | Börsteler Wald & vorgelagerte Moore       | 3062        | WE       | OS, EL        |               |    |    |    |    |    |     |
| 34  |          | Eschebrügger Wösten                       | 1140        | WE       | NOH           | x             |    |    |    |    |    |     |
| 35  |          | Laarsches Bruch, Vechteaue                | 705         | WE       | NOH           |               |    |    |    |    |    |     |

Tab. 3: Fortsetzung.

| Nr. | IBA code | IBAn-Bezeichnung                          | Fläche [ha] | Reg.Bez. | Landkreis(e) | IBA-Kriterien |    |    |    |    |    |    |     |
|-----|----------|---|-------------|----------|--------------|---------------|----|----|----|----|----|----|-----|
|     |          |   |             |          |              | A4            | B1 | B2 | B3 | C2 | C6 | C7 |     |
| 36  | 079      | Klein- und Großringer Wösten              | 1160        | WE       | NOH          | x             |    |    |    |    |    |    |     |
| 37  | 080      | Georgsdorfer Moor                         | 2610        | WE       | EL, NOH      |               |    |    |    |    |    | x  |     |
| 38  | 076      | Dalum-Wietmarscher Moor                   | 2050        | WE       | EL, NOH      |               |    |    |    |    |    |    | x   |
| 39  | 078      | Alte Piccardie                            | 1450        | WE       | NOH          |               |    | x  |    |    |    |    |     |
| 40  |          | Klärteiche Frenswegen                     | 60          | WE       | NOH          |               |    |    |    |    |    |    |     |
| 41  | 092      | Alfsee                                    | 345         | WE       | OS           | x             | x  |    |    |    |    |    | x   |
| 42  |          | Engdener Wüste                            | 2760        | WE       | EL, NOH      |               |    | x  |    |    |    |    |     |
| 43  |          | Schneckenbruch/Im Kölzen                  | 330         | WE       | OS           |               |    |    |    |    |    |    |     |
| 44  |          | Gildehauser Venn                          | 780         | WE       | NOH          |               |    |    |    |    |    |    | x   |
| 45  | 107      | Elbmarsch Stade-Otterndorf                | 18880       | LÜ       | CUX,STD      | x             | x  | x  | x  | x  | x  | x  | x   |
| 46  | 111      | Land Wursten                              | 6646        | LÜ       | CUX          | x             |    |    |    |    |    |    |     |
| 47  |          | Geesteniederung bei Bramel                | 670         | LÜ       | CUX          | x             |    |    |    |    |    | x  | x   |
| 48  | 066      | Unterweser, binnendeichs                  | 4703        | LÜ,WE    | BRA,CUX      | x             | x  |    |    |    |    |    |     |
| 49  |          | Huvenhoopsmoor und Breddorfer Wiesen      | 4020        | LÜ       | ROW,OHZ      | x             |    |    |    |    |    |    | x   |
| 50  | 065      | Unterweser, außendeichs                   | 4163        | WE,LÜ    | BRA,CUX,OHZ  | x             | x  |    |    |    |    | x  | x   |
| 51  | 069      | Winsener Elbmarsch                        | 844         | LÜ       | WL           |               |    | x  |    |    |    | x  | x   |
| 52  |          | Drennhausener Hinterdeich                 | 370         | LÜ       | WL           |               |    | x  |    |    |    |    |     |
| 53  | 106      | Elbeniederung Schnackenburg bis Lauenburg | 54760       | LÜ       | LG,DAN       | x             | x  | x  | x  |    |    | x  | x   |
| 54  | 102      | Hammeniederung                            | 7350        | LÜ       | OHZ          | x             |    |    | x  | x  | x  | x  | x   |
| 55  |          | Ekelmoor                                  | 1210        | LÜ       | ROW          |               |    |    |    |    |    |    | x   |
| 56  | 109      | Wümmeniederung/St. Jürgensland            | 2912        | LÜ       | OHZ          | x             |    | x  |    |    |    |    |     |
| 57  | 110      | Fischerhuder Wümmewiesen                  | 1684        | LÜ       | VER          | x             |    | x  | x  |    |    | x  | x   |
| 58  | 114      | Lüneburger Heide                          | 23440       | LÜ       | SFA, WL      |               |    | x  |    |    |    |    | x   |
| 59  |          | Hohe Geest bei Himbergen/Bad Bodenteich   | 16750       | LÜ       | UE           |               |    | x  |    |    |    |    | x   |
| 60  |          | Truppenübungsplatz Munster-Nord           | 12100       | LÜ       | SFA          |               |    | x  |    |    |    |    | x   |
| 61  | 070      | Lucie und Landwehr                        | 7880        | LÜ       | DAN          |               | x  | x  |    |    |    |    | x   |
| 62  |          | Nemitzer Heide                            | 1300        | LÜ       | DAN          |               |    | x  |    |    |    |    |     |
| 63  |          | Truppenübungsplatz Munster-Süd            | 2955        | LÜ       | SFA          |               |    | x  |    |    |    |    | x   |
| 64  |          | Unterlüß/Kiehnmoor                        | 1750        | LÜ       | UE           |               |    | x  |    |    |    |    |     |
| 65  | 067      | Landgraben und Dumme-Niederung            | 5950        | LÜ       | DAN          | x             | x  | x  |    |    |    |    | x   |
| 66  |          | Truppenübungsplatz Bergen-Hohne           | 8850        | LÜ       | SFA,CE       |               |    | x  |    |    |    |    | x   |
| 67  | 097      | Unteres Allertal                          | 6825        | LÜ       | SFA, VER     | x             | x  |    |    |    |    |    | x x |
| 68  |          | Aschauteiche                              | 1283        | LÜ       | CE           |               |    | x  | x  |    |    |    | x x |
| 69  | 098      | Ostenholzer Moor/Meißendorfer Teiche      | 3452        | LÜ       | CE,SFA       |               |    | x  |    |    |    |    | x x |
| 70  |          | Entenfang Boye                            | 170         | LÜ       | CE           |               |    |    |    |    |    |    | x   |
| 71  | 072      | Obere Allerniederung                      | 780         | LÜ       | CE           |               |    | x  |    |    |    |    |     |

Tab. 3: Fortsetzung.

| Nr.                  | IBA<br>code | IBAn-Bezeichnung  | Fläche<br>[ha]    | Reg.Bez. | Landkreis(e) | IBA-Kriterien |    |    |    |    |    |    |   |
|----------------------|-------------|---|-------------------|----------|--------------|---------------|----|----|----|----|----|----|---|
|                      |             |   |                   |          |              | A4            | B1 | B2 | B3 | C2 | C6 | C7 |   |
| 72                   |             | Mittleres Wietingsmoor                                    | 2033              | HA       | DH           |               |    | x  |    |    |    |    |   |
| 73                   |             | Allerbruch  | 446               | HA       | DH           |               |    |    |    |    |    |    |   |
| 74                   |             | Siedener Moor   | 1188              | HA       | DH, NI       |               |    | x  |    |    |    |    |   |
| 75                   |             | Hohes Moor bei Kirchdorf                                  | 994               | HA       | DH, NI       |               |    |    |    |    |    |    |   |
| 76                   |             | Kuppendorfer Böhnde                                       | 708               | HA       | DH           |               |    | x  |    |    |    | x  |   |
| 77                   | 100         | Diepholzer Moorniederung                                  | 13156             | HA       | DH, NI       | x             |    | x  |    |    |    | x  | x |
| 78                   | 071         | Wesertalauwe Stolzenau-Landsbergen                        | 1218              | HA       | NI           | x             |    |    |    |    |    | x  | x |
| 79                   |             | Oppenweher Moor   | 795               | HA       | DH           |               |    | x  |    |    |    |    |   |
| 80                   | 101         | Dümmer  | 5035              | HA,WE    | VEC, DH, OS  | x             | x  | x  | x  |    |    | x  | x |
| 81                   | 099         | Steinhuder Meer   | 5818              | HA       | SHG, NI, H   | x             | x  | x  | x  |    |    | x  | x |
| 82                   |             | Leinetal Koldingen-Ruthe                                  | 619               | HA       | H, HI        |               |    |    |    |    |    |    | x |
| 83                   |             | Hildesheimer Wald   | 3230              | HA       | HI           |               |    | x  |    |    |    |    | x |
| 84                   |             | Großes Moor bei Gifhorn                                   | 3345              | BS       | GF           |               |    | x  |    |    |    |    | x |
| 85                   | 060         | Drömling  | 4278              | BS       | GF, HE, WOB  |               |    |    |    | x  |    | x  | x |
| 86                   | 074         | Viehmoor mit Leiferder Teichen                            | 381               | BS       | GF           |               |    |    |    |    |    |    | x |
| 87                   | 061         | Barnbruch   | 2330              | BS       | GF, WOB      |               |    |    |    |    | x  |    | x |
| 88                   |             | Meiner Stapelteiche                                       | 32                | BS       | GF           |               |    |    |    |    |    |    | x |
| 89                   |             | Wälder zw. Wolfsburg und Braunschweig                     | 4410              | BS       | BS, WOB, HE  |               |    |    |    | x  |    |    | x |
| 90                   | 062         | Wendesser Moor  | 160               | BS       | PE           |               |    |    |    | x  |    |    | x |
| 91                   |             | Braunschweiger Rieselfelder                               | 250               | BS       | BS           |               |    |    |    |    |    |    | x |
| 92                   | 059         | Riddagshauer Teiche                                       | 475               | BS       | BS           |               |    |    |    |    |    |    | x |
| 93                   |             | Lengeder Teichgebiet                                      | 130               | BS       | PE           | x             |    |    |    |    |    |    | x |
| 94                   |             | Wasservogelreservat Schöppen-<br>stedter Teiche           | 12                | BS       | WF           |               |    |    |    |    |    |    | x |
| 95                   |             | Salzgittersee   | 150               | BS       | SZ           |               |    |    |    |    |    |    | x |
| 96                   | 075         | Europareservat Heerter See                                | 272               | BS       | SZ           | x             |    |    |    |    |    |    | x |
| 97                   |             | Klärteich Ida bei Othfresen                               | 25                | BS       | GS           |               |    |    |    |    |    |    | x |
| 98                   |             | Klärteich Fortuna bei Heissum                             | 22                | BS       | GS           |               |    |    |    |    |    |    | x |
| 99                   |             | Okertal bei Vienenburg                                    | 950               | BS       | GS, WF       |               |    | x  |    |    |    |    | x |
| 100                  | 088         | Leinetal bei Salzderhelden                                | 1110              | BS       | NOM          | x             | x  |    | x  | x  |    | x  | x |
| 101                  |             | Nationalpark Harz   | 15800             | BS       | GS, OHA      |               |    | x  |    |    |    |    | x |
| 102                  |             | Solling   | 46000             | BS, HA   | HOL, NOM     |               |    | x  | x  |    |    |    | x |
| 103                  | 073         | Seeburger See   | 139               | BS       | GÖ           |               |    |    |    |    |    |    | x |
| <b>Gesamtfläche:</b> |             |   | <b>713.415 ha</b> |          |              |               |    |    |    |    |    |    |   |
| 104                  |             | Niedersächsische Nordsee<br>vor den ostfriesischen Inseln | 70000             |          |              | x             | x  |    |    |    |    |    | x |

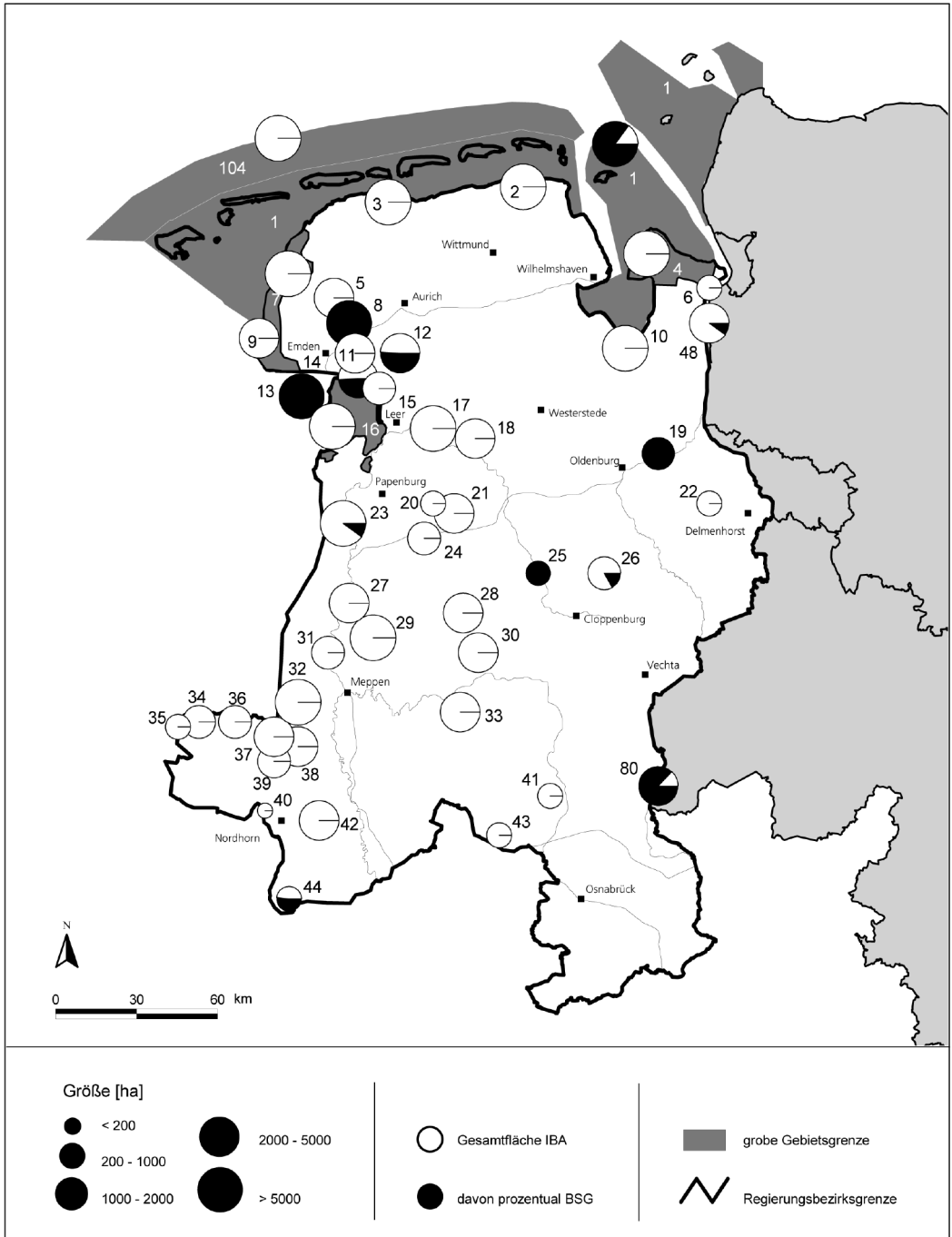


Abb. 2: IBAn im Regierungsbezirk Weser-Ems. - IBAn in the district of Weser-Ems.

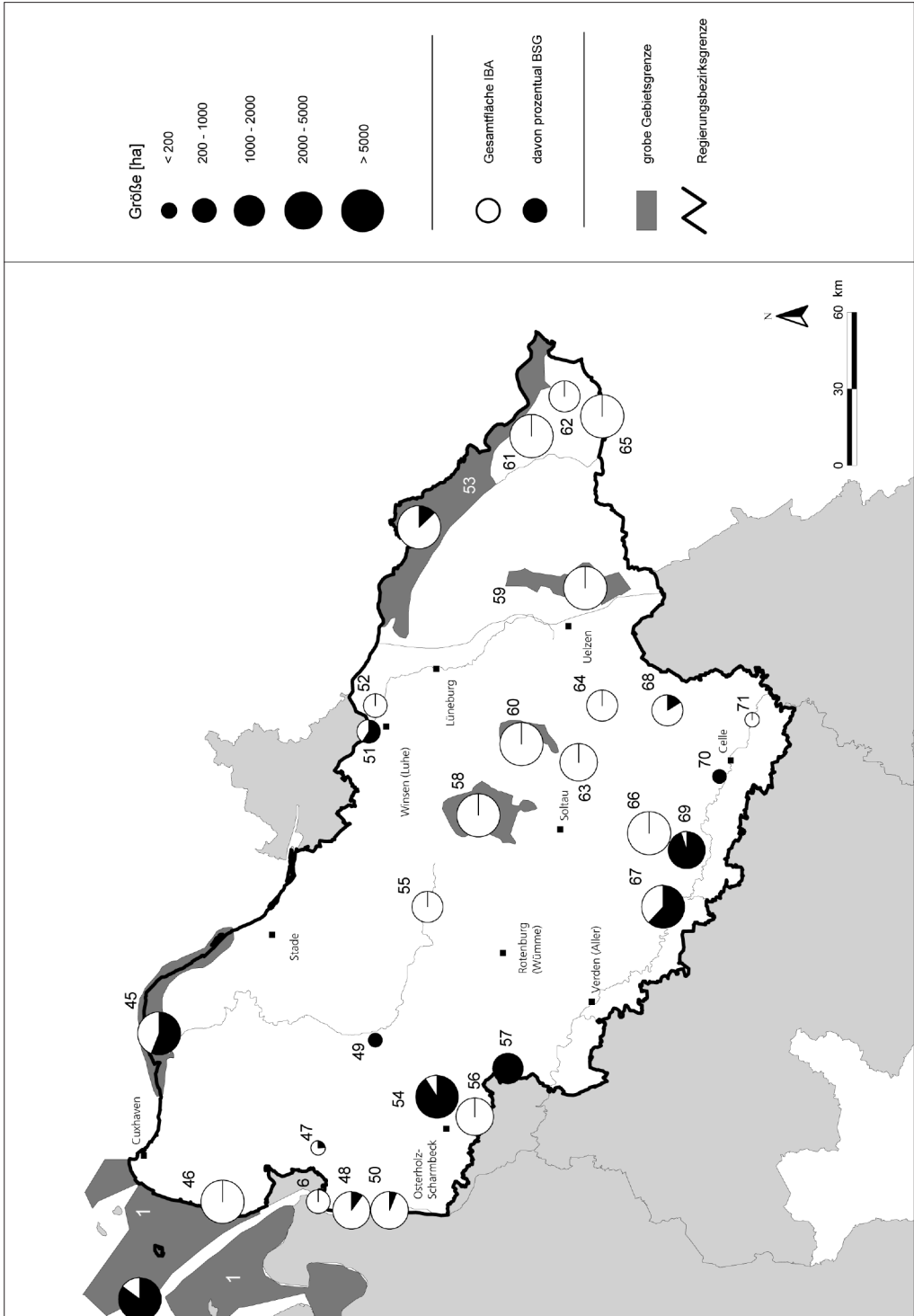


Abb. 3: IBAn im Regierungsbezirk Lüneburg.- *IBAn in the district of Lüneburg.*



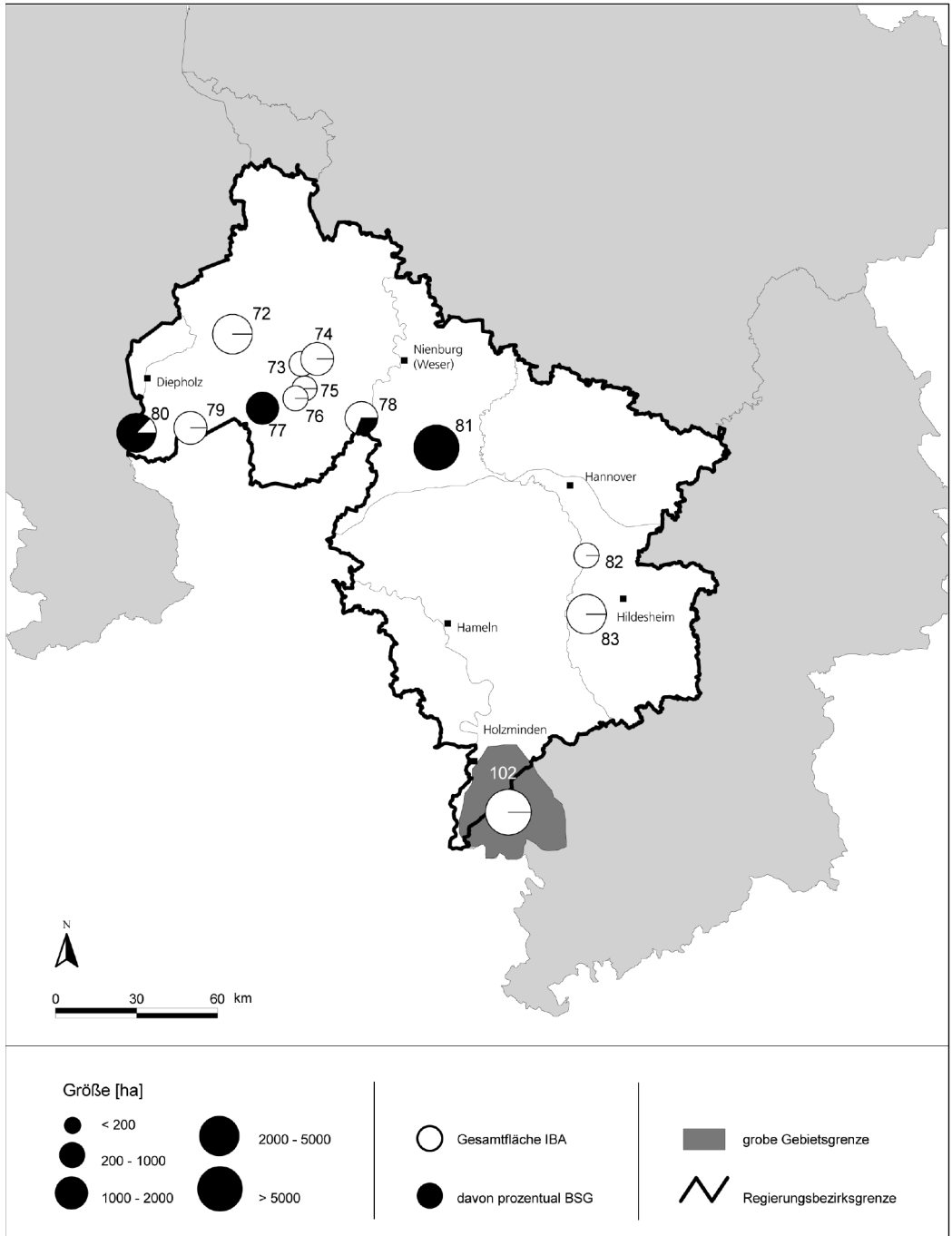


Abb. 4: IBAn im Regierungsbezirk Hannover.- *IBAn in the district of Hanover.*

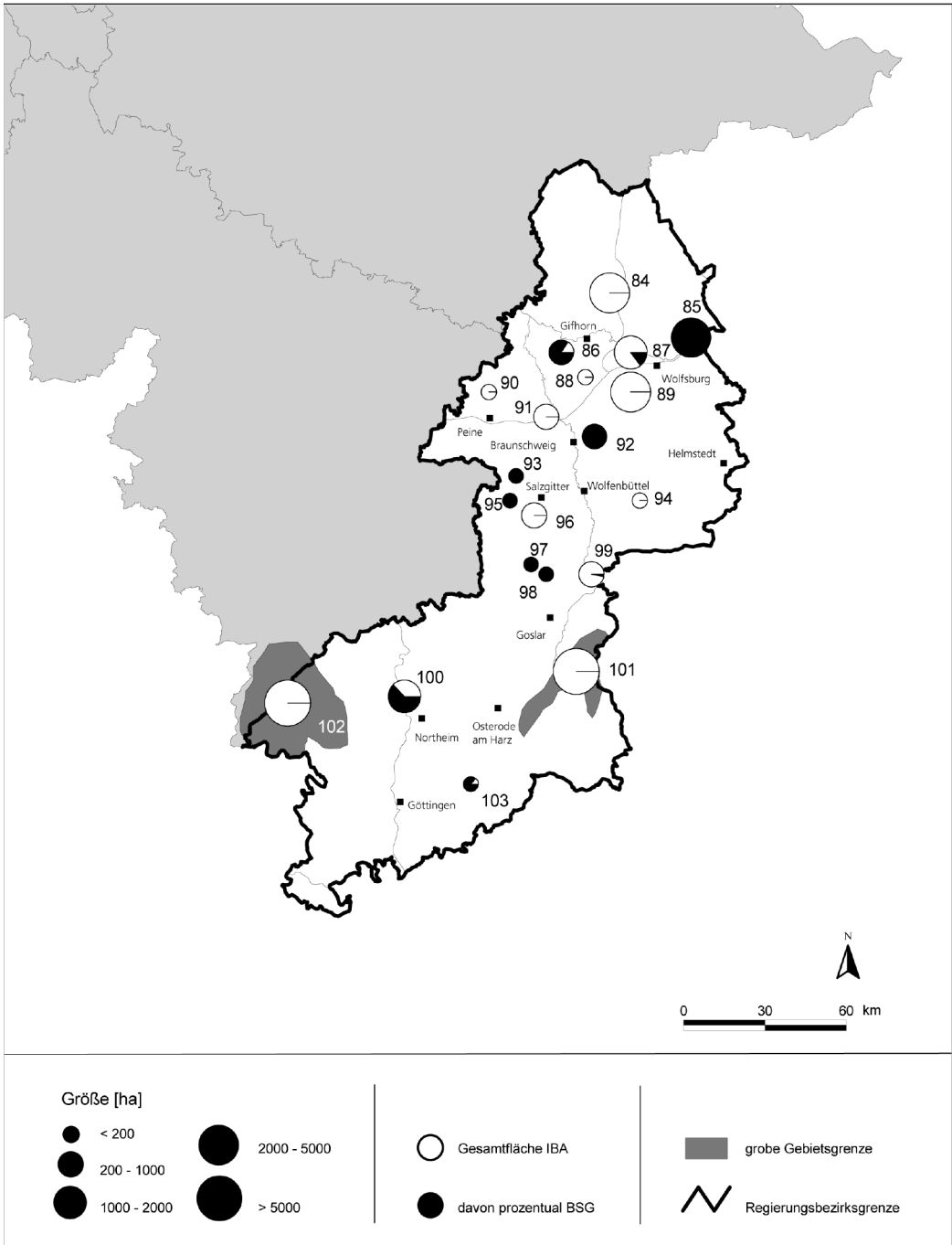
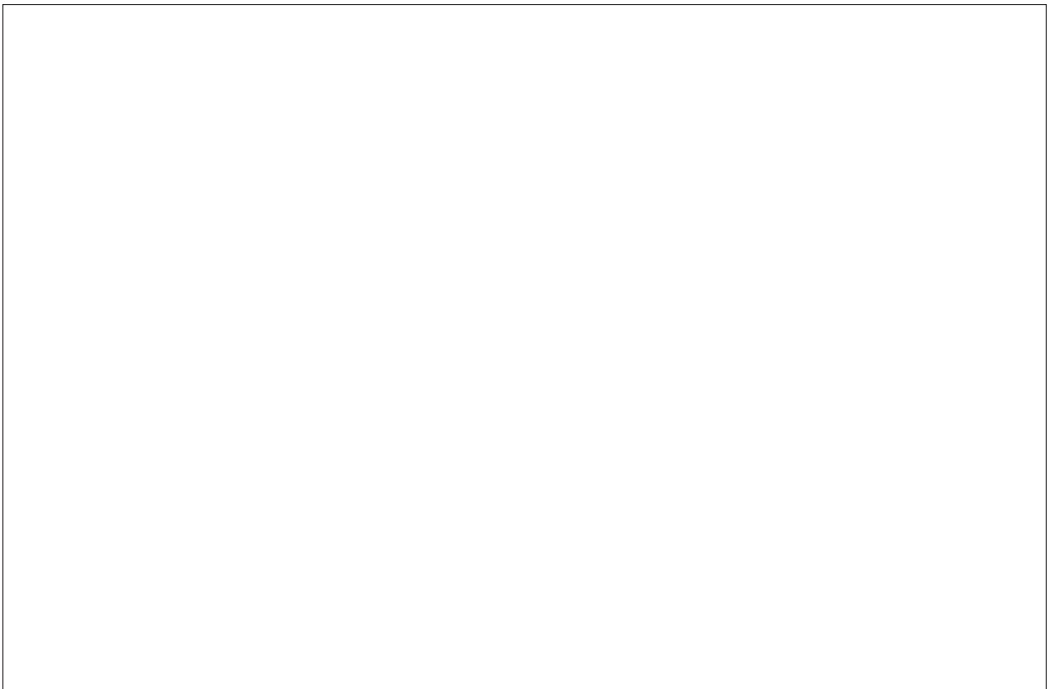


Abb. 5: IBAn im Regierungsbezirk Braunschweig. - IBAn in the district of Brunswick.



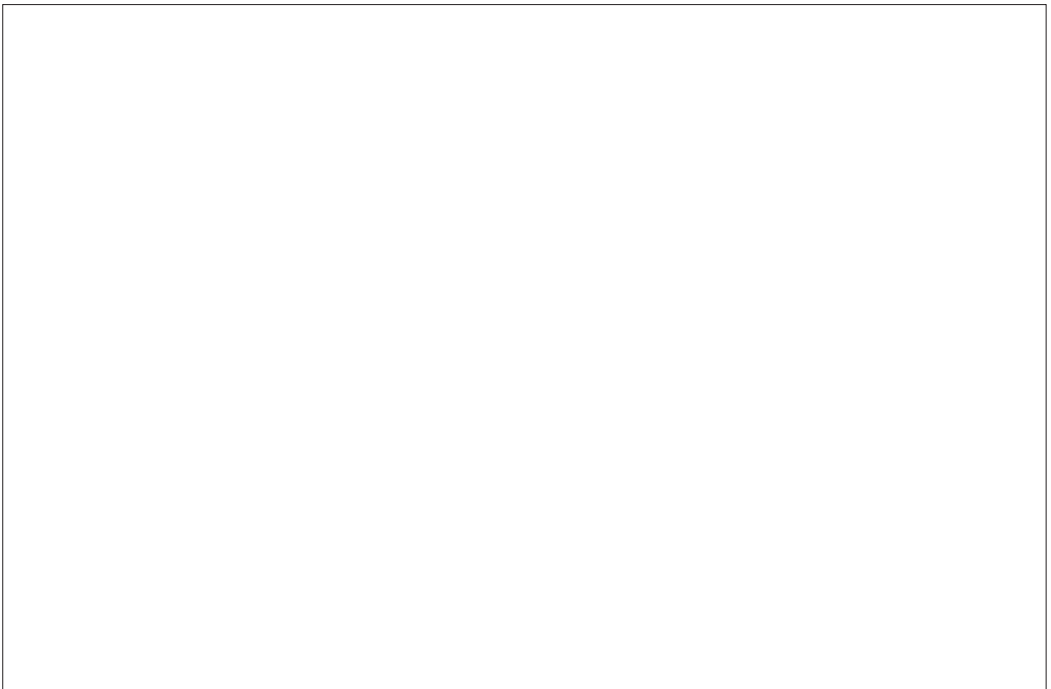
Das Rheiderland (IBAn 16) als Rast- und Nahrungsgebiet für nordische Gänse. Foto: H. Kruckenberg



Wiedervernässungsflächen im Leegmoor (IBAn 29). Foto: J. Melter



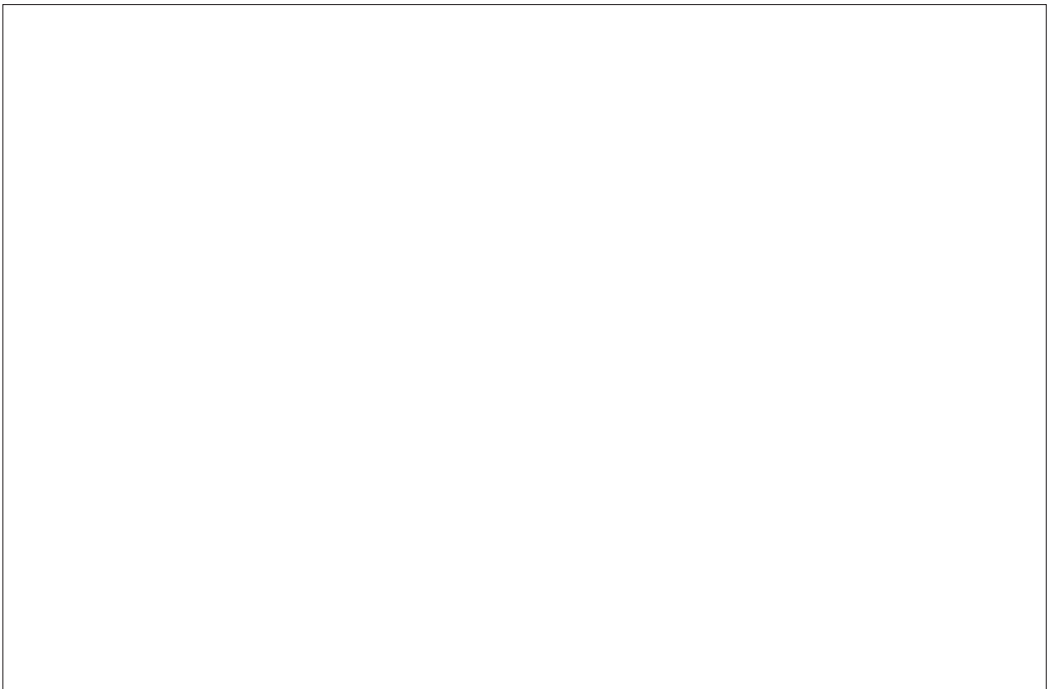
Offene Heideflächen in der Lüneburger Heide (IBAn 58). Foto: F.-U. Schmidt



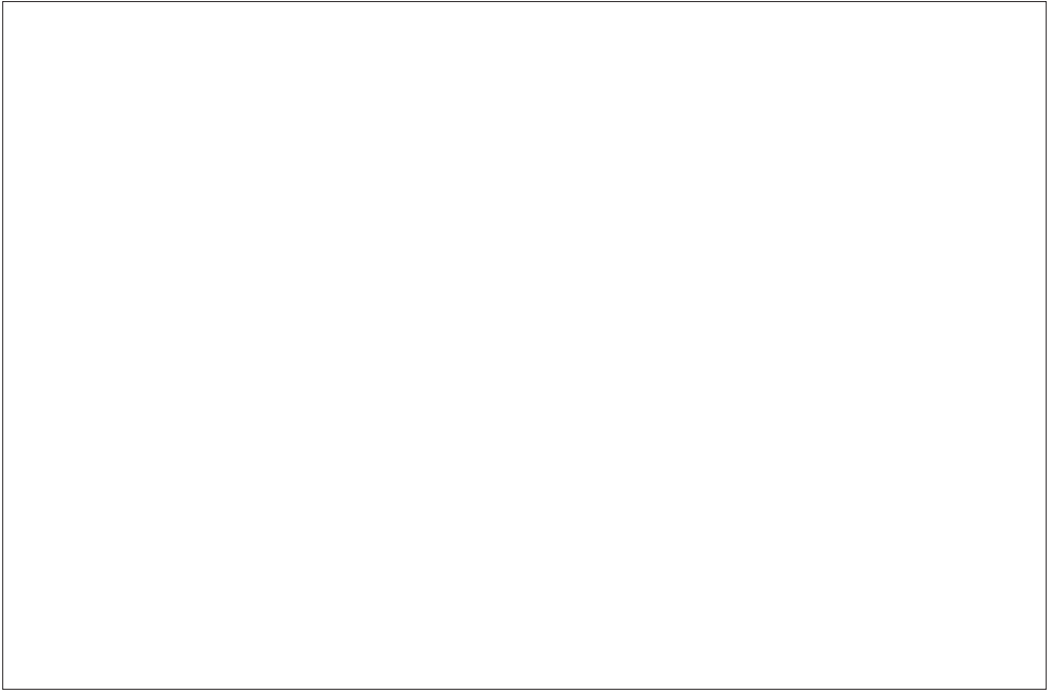
Als Truppenübungsplatz genutzte "Rote Flächen" in der Lüneburger Heide (IBAn 58). Foto: F.-U. Schmidt



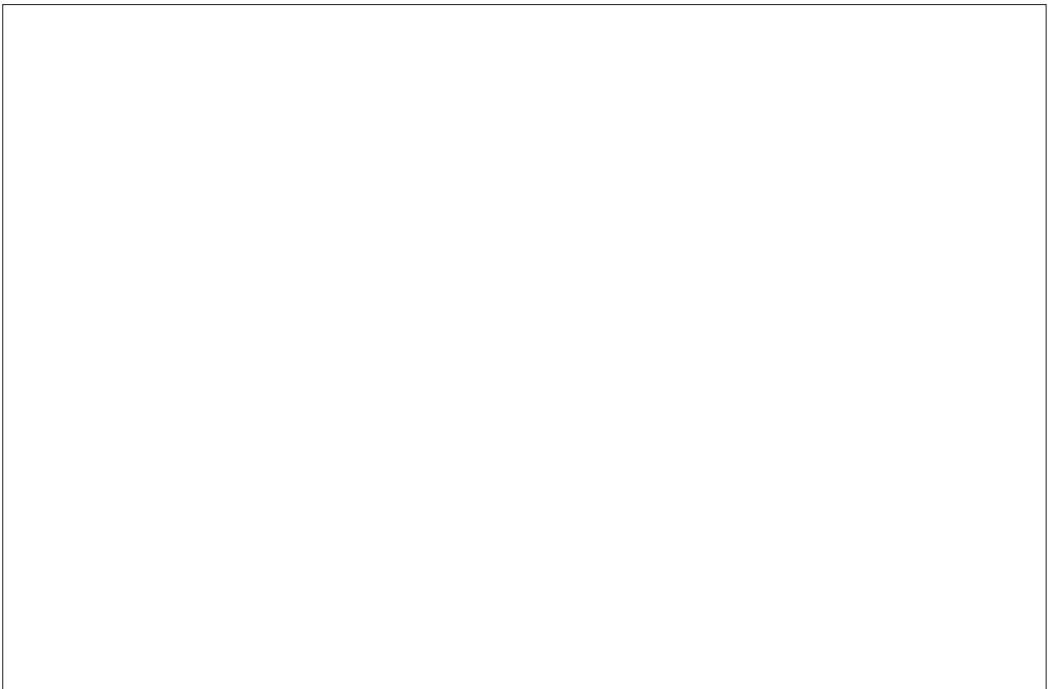
Lüneburger Heide (IBAn 58). Foto: J. Melter



Untere Allerniederung westlich von Bosse (IBAn 69). Foto: F.-U. Schmidt



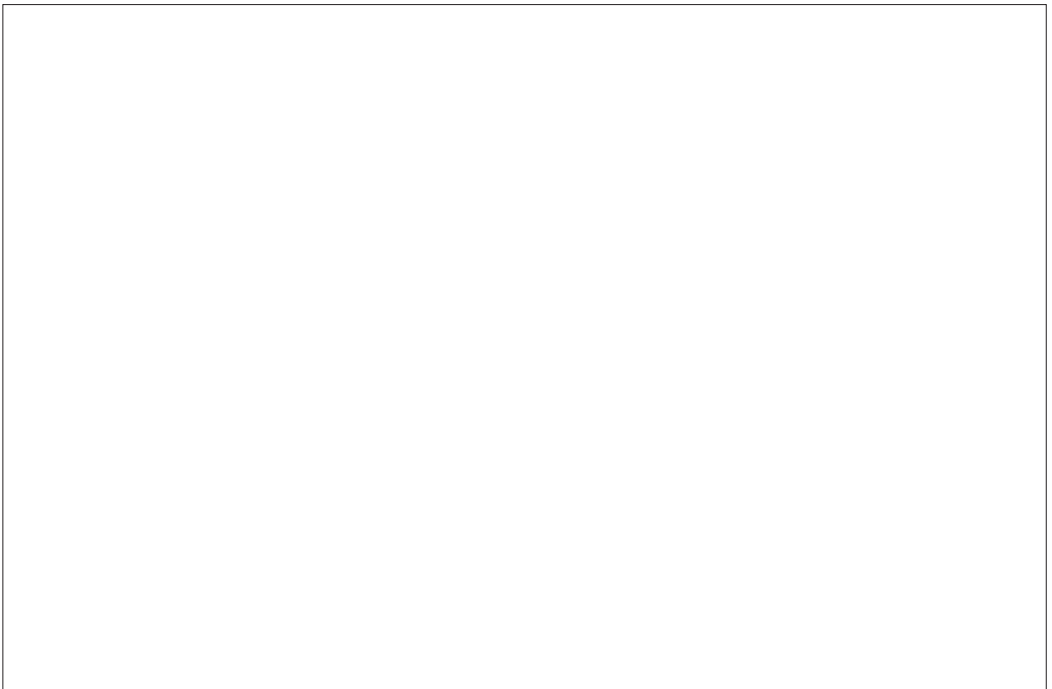
Allermarsch bei Eilte (IBAn 67). Foto: F.-U. Schmidt



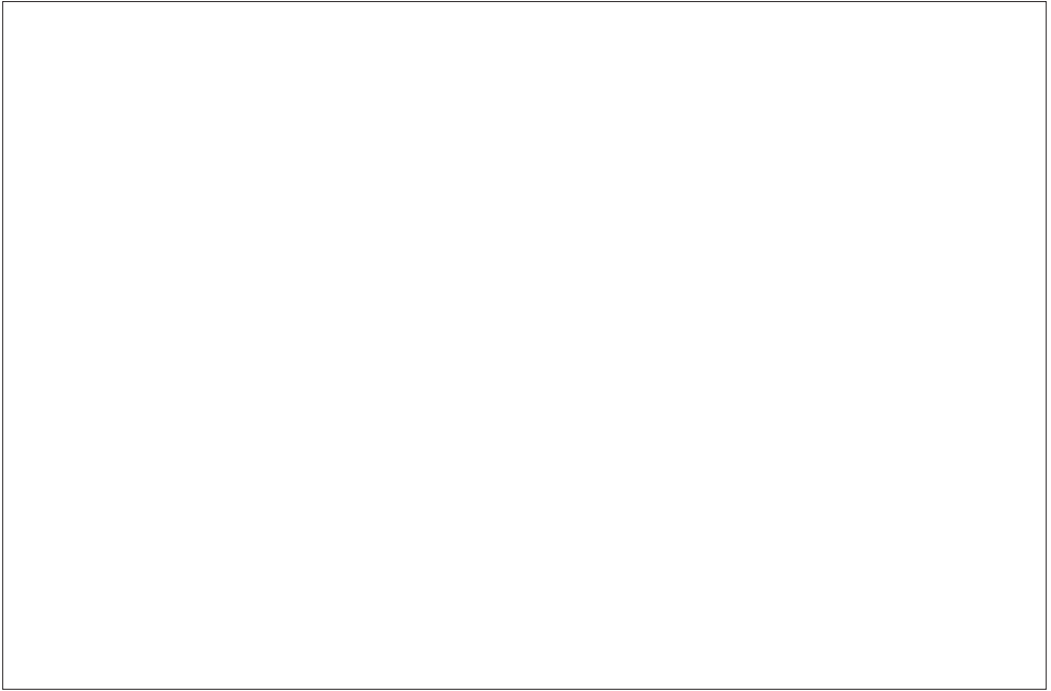
Osterholzer Moor (IBAn 69). Foto: F.-U. Schmidt



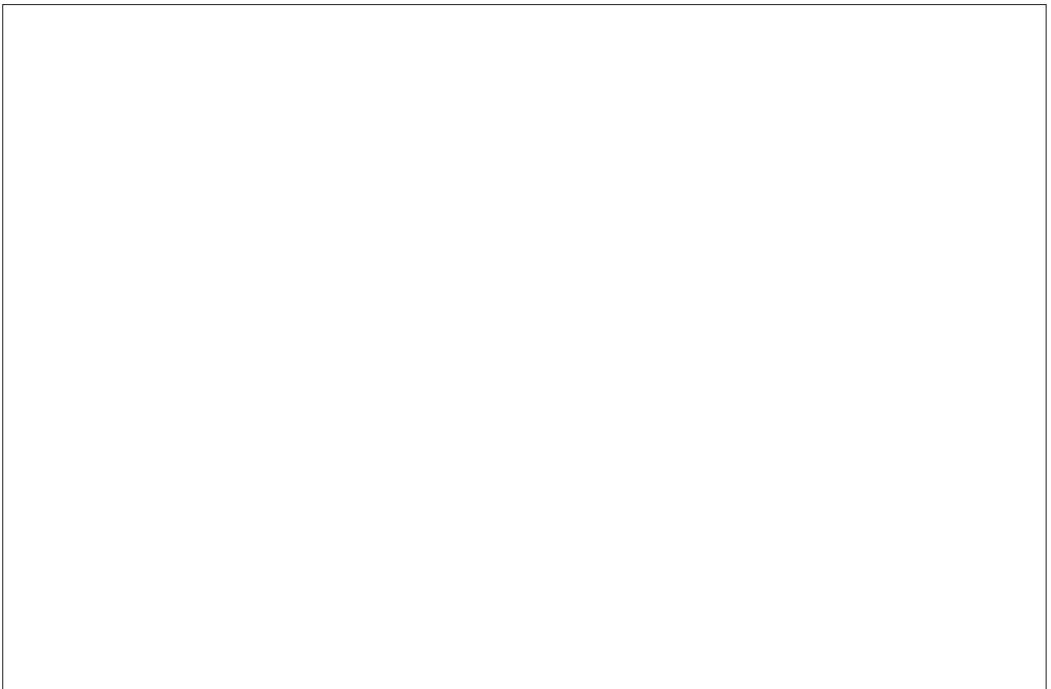
Transee im Osterholzer Moor (IBAn 69). Foto: F.-U. Schmidt



Diepholzer Moorniederung (IBAn 77). Foto: J. Melter

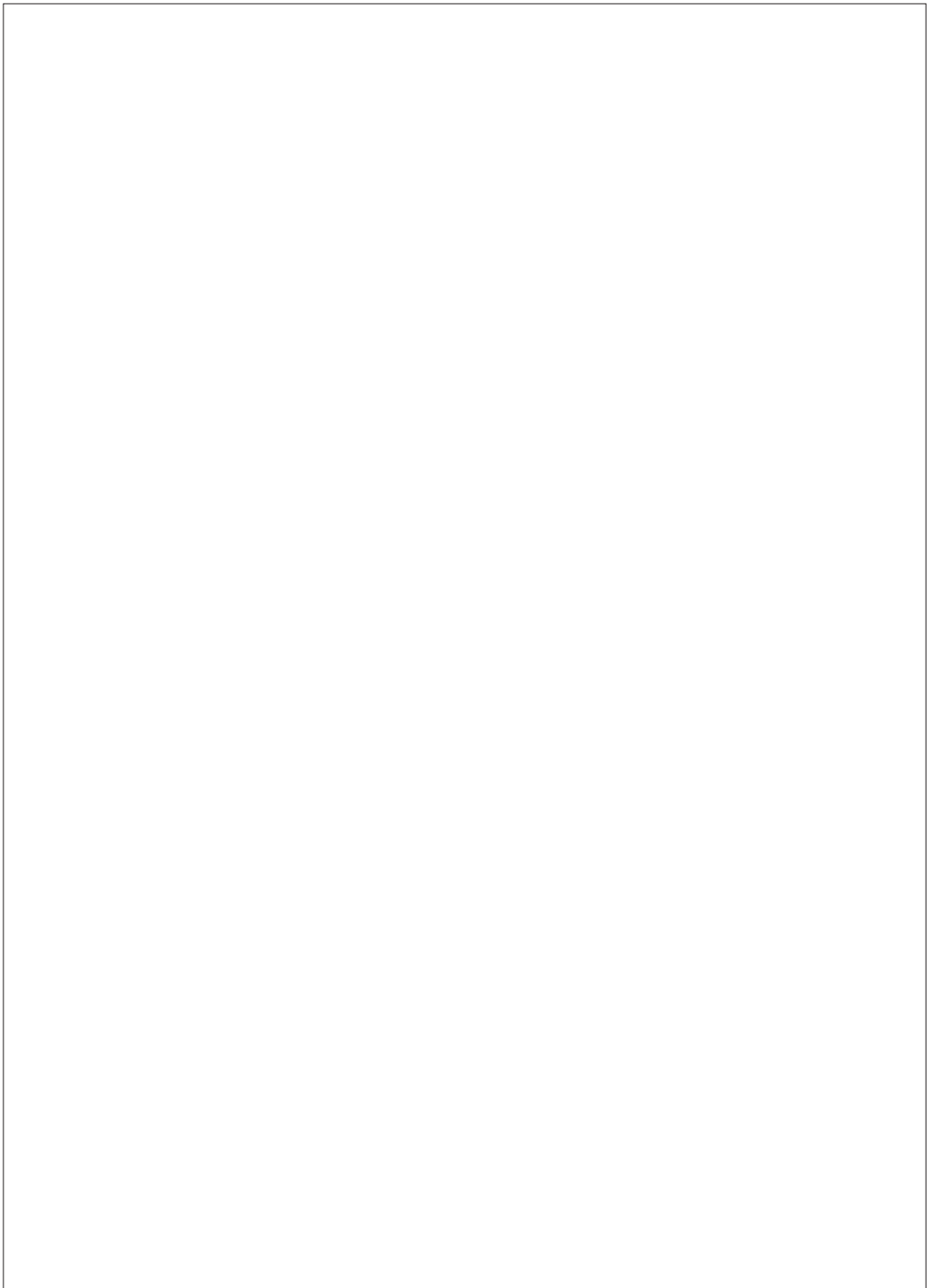


Dümmer-Südufer mit Ochsenmoor (IBAn 80). Foto: H. Belting

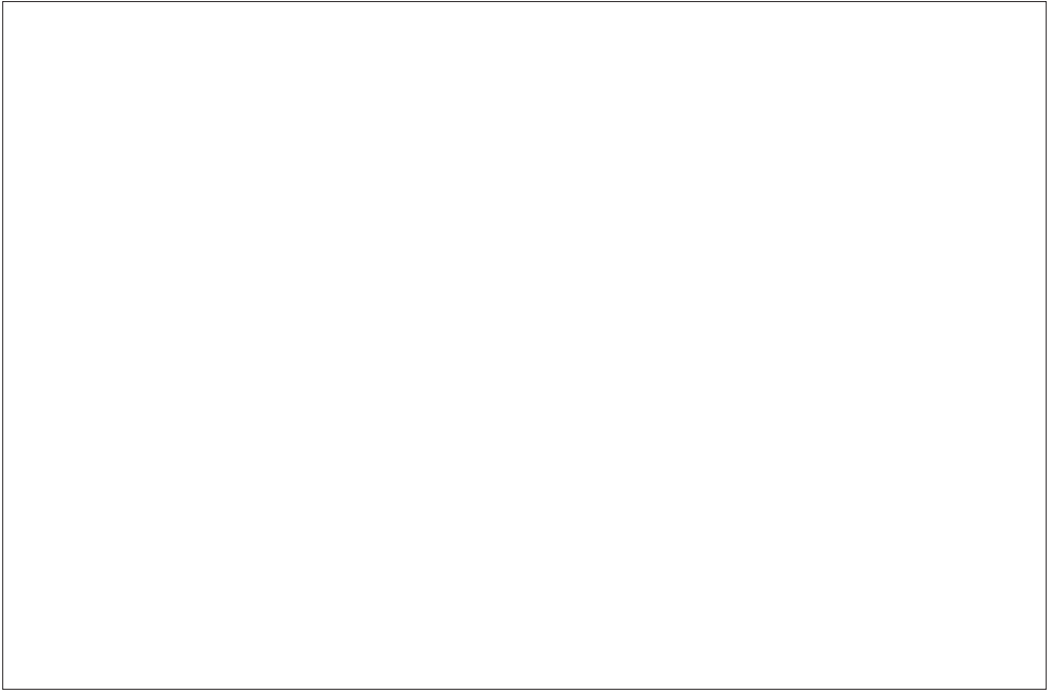


Feuchte Sumpfdotterblumenwiese am Dümmer. Foto: H. Belting

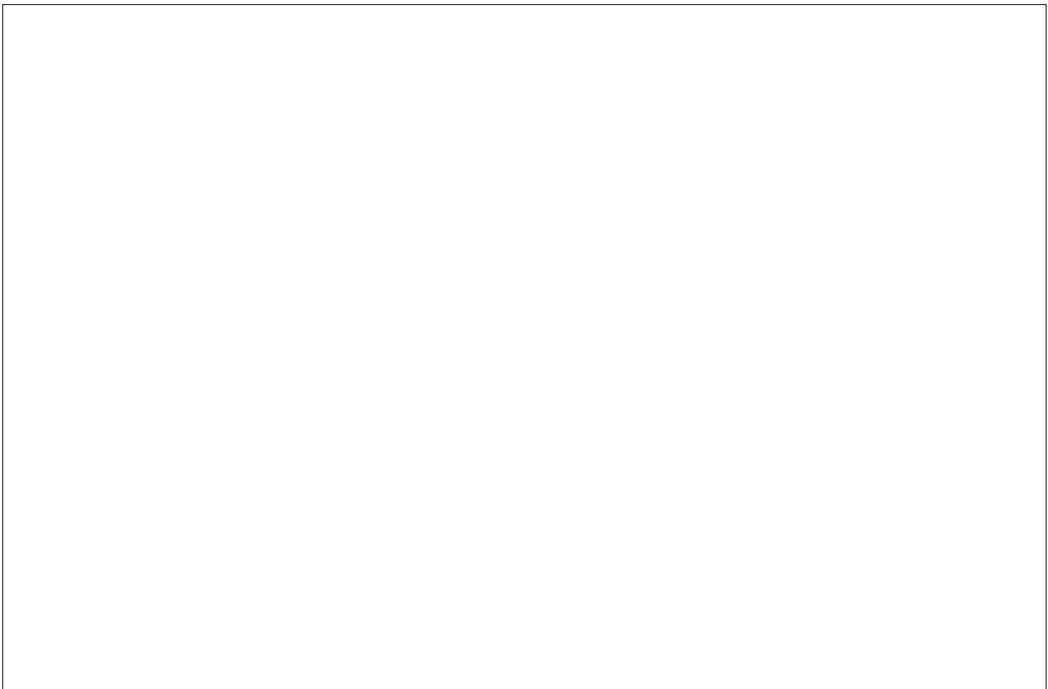




Rohrdommel - in Niedersachsen vom Aussterben bedroht. Foto: M. Sudhölter



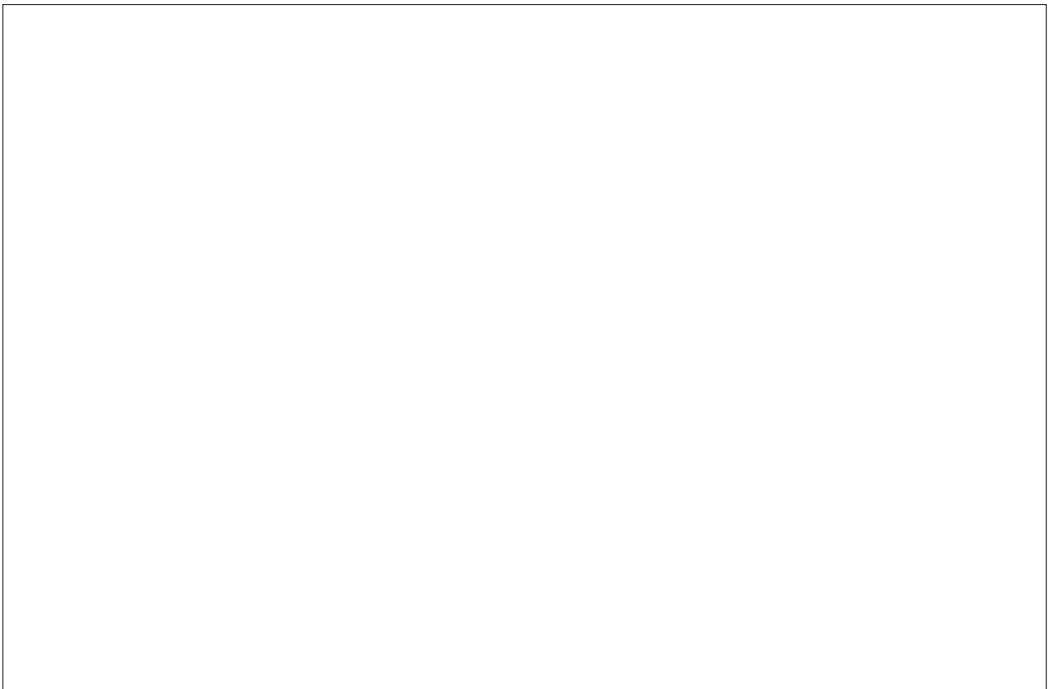
Natürliche Abbruchkante am Ufer der Leine (IBAn 82) als Brutplatz von Uferschwalbe und Eisvogel. Foto: C. Bräuning



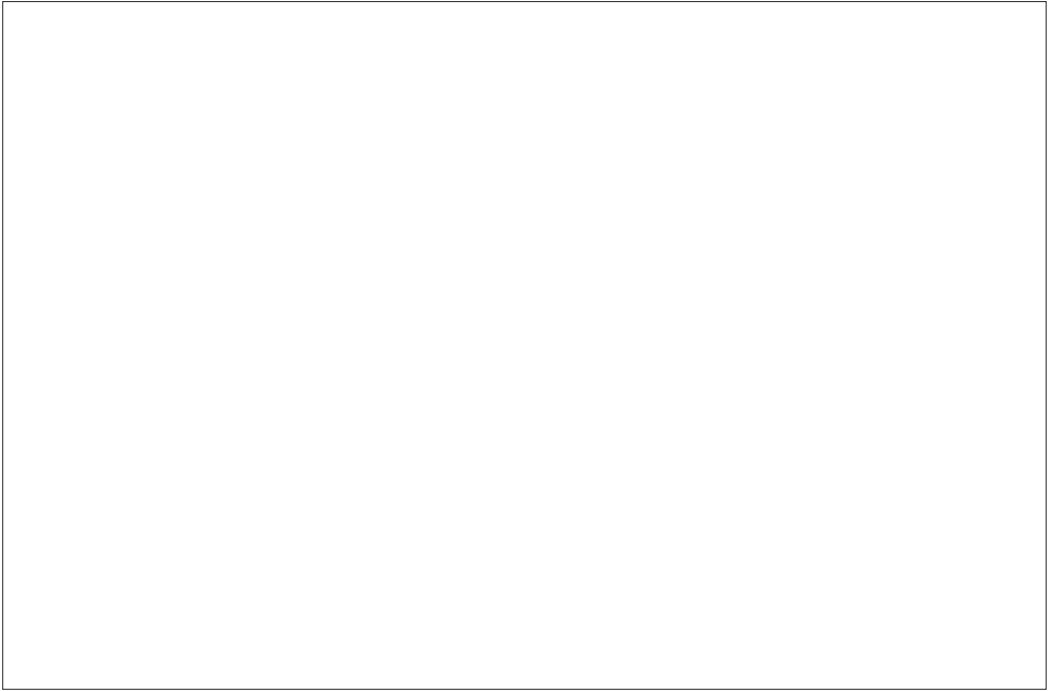
Uferschwalben an den Brutröhren. Foto: C. Bräuning



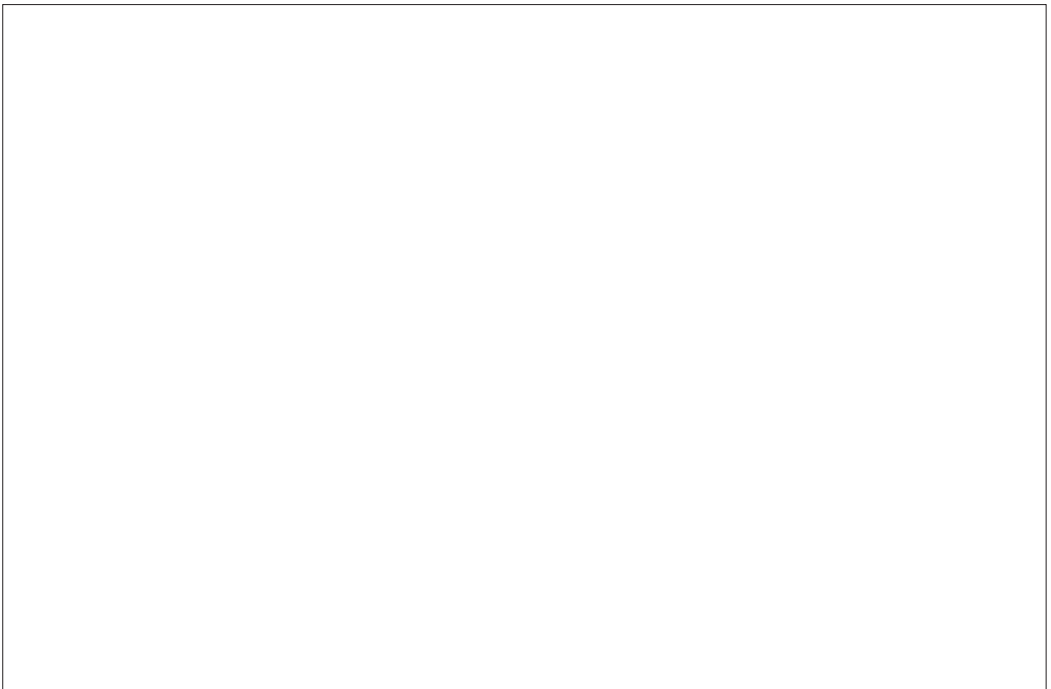
Eisvogel. Foto: H.-J. Schaffhäuser



Barnbruch (IBAn 87). Foto: G.-M. Heinze



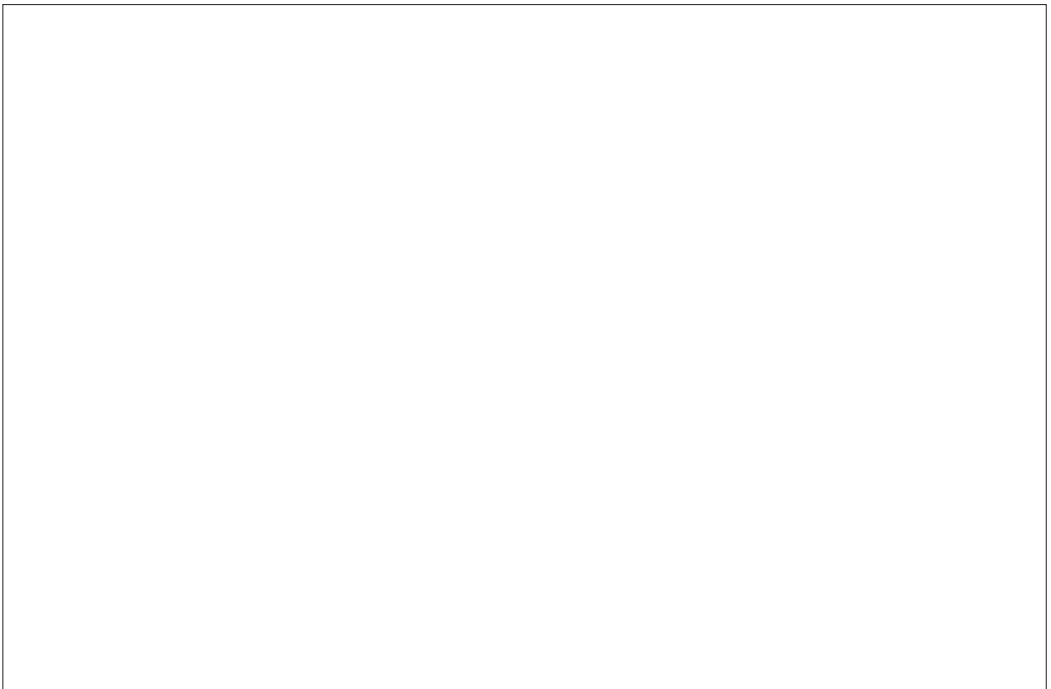
Drömling (IBAn 88). Foto: G.-M. Heinze



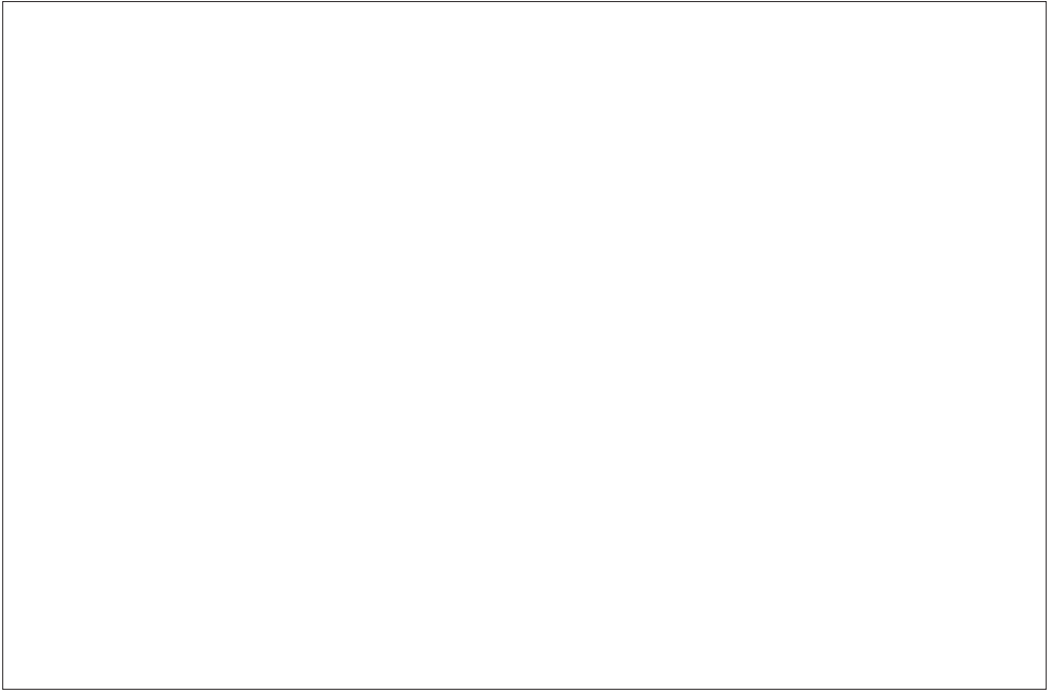
Buchenwald: Lebensraum für den Schwarzspecht. Foto: J. Melter



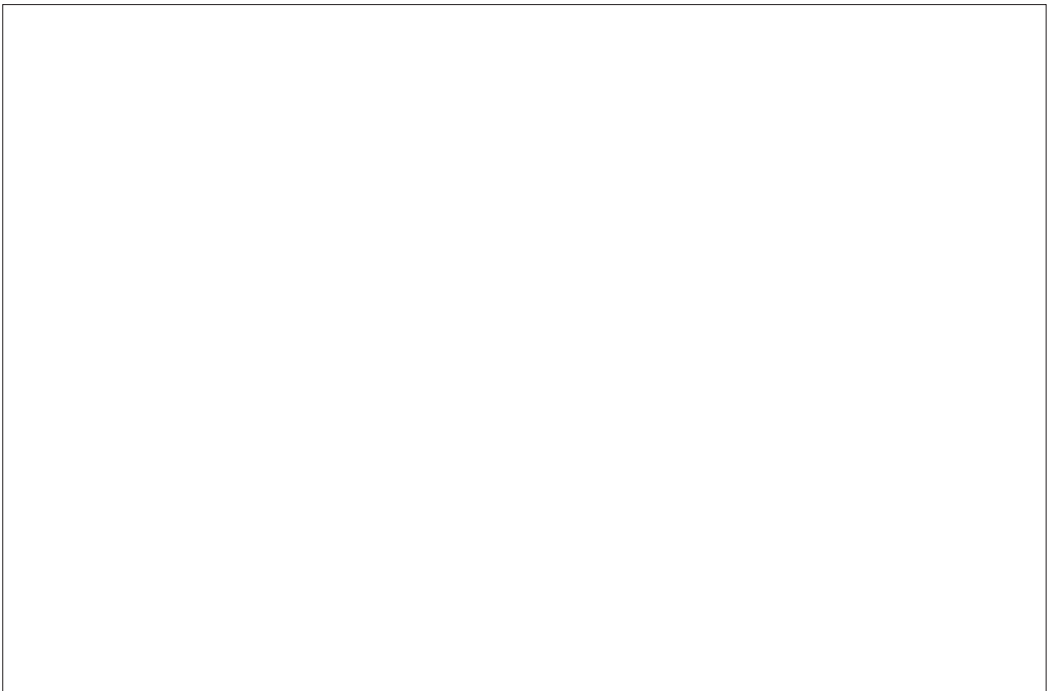
Nonnengänse rasten bevorzugt auf küstennahen Grünlandflächen. Foto: H.-J. Schaffhäuser



Der Säbelschnäbler ist eine Charakterart der Küste. Foto: H.-J. Schaffhäuser



Die Sumpfohreule - als Brutvogel in Niedersachsen stark gefährdet. Foto: M. Sudhölter



Das Blaukehlchen brütet vorwiegend in den küstennahen Marschen und an den Unterläufen von Ems, Weser und Elbe. Foto: H.-J. Schaffhäuser

## 5.1 Gebietsmonografien

Die folgenden Gebietsbeschreibungen basieren auf den Kenntnissen von Gebietsbetreuern und wurden von diesen selbst oder nach Rücksprache mit ihnen verfasst. Angesichts der Vielzahl von Mitarbeitern ließ sich eine gewisse stilistische Heterogenität in den Gebietsbeschreibungen nicht vermeiden. Um die Darstellung dennoch etwas zu vereinheitlichen, wurden die Angaben nach folgenden Vorgaben zusammengestellt:

### Gebietsnummer und Name

**IBA-Kriterien:** Auflistung der qualifizierenden Kriterien (siehe Kap. 4.4)

### Landkreis bzw. kreisfreie Stadt

**Flächengröße:** angegeben in ha (bezogen auf die Gebietsaußengrenzen in den Karten)

**Kurzbeschreibung:** Naturräumliche Lage; wesentliche Gebietscharakteristika.

**Schutz:** Hier werden v.a. bestehende hoheitliche Schutzbestimmungen benannt (Stand der NSG-Ausweisungen nach POHL 1998).

**Gefährdungen/Störungen:** Hierunter fallen alle Einflüsse, die auf die Avifauna einwirken könnten.

**Vogelbestände:** kurze Charakterisierung der wertgebenden Vogelgemeinschaften und -arten.

**Bestandsangaben:** Die Angaben zu den Brut- und Rastbeständen werden in zwei Tabellen aufgeführt. Soweit vorhanden, wurden die Maximalbestände aus zwei Zeitperioden angegeben:

- a) ab 1990-1998 (in Einzelfällen Nachträge bis 1999)
- b) vor 1990 (in der Regel 1980-1989)

Die Gegenüberstellung dieser Datenreihen lässt für viele Arten grobe Bestandstrends erkennen.

Aus technischen Gründen werden in vielen Gebieten lediglich die wertgebenden Arten aufgeführt (zur Artenauswahl s.u.). Ebenfalls musste zur Wahrung der Übersichtlichkeit darauf verzichtet werden, in den

Tabellen die Einzelangaben durch einschlägige Quellen zu belegen.

In der letzten Spalte der Bestandstabellen werden die erreichten IBA-Kriterien aufgeführt.

Die Kriterien A4 (für  $\geq 20.000$  Wasservögel) und C7 (bereits notifiziertes Gebiet) stehen nur in den Kopfzeilen.

**Brutvögel:** Es werden grundsätzlich alle Anhang I - Arten der VRL (fett hervorgehoben), in Niedersachsen stark gefährdete sowie von Fall zu Fall weitere erwähnenswerte Vogelarten mit z.B. herausragenden Beständen aufgeführt.

**Rastvögel:** Es werden alle Anhang I - Arten der VRL (fett hervorgehoben) sowie Arten mit herausragenden Beständen aufgelistet.

Aus einigen Gebieten lagen für diese Zusammenstellung nur für ausgewählte Arten Daten vor; vielfach wurden z.B. nur Brut- oder Rastvogelangaben geliefert. Zusätzliche Daten könnten deshalb die Qualifikation als IBAn weiter manifestieren.

**Betreuung:** Soweit uns bekannt, werden die für die Betreuung des Gebietes zuständigen Organisationen bzw. Personen angegeben.

**Lokale Ansprechpartner:** Soweit bekannt, werden lokale Ansprechpartner aufgeführt.

**Quellen:** Aufgeführt sind jeweils wichtige Quellen. Es sei allerdings darauf hingewiesen, dass in den allermeisten Fällen auch unveröffentlichte, meist aktuelle Daten der befragten örtlichen Ornithologen eingearbeitet wurden, die in den aufgeführten Quellen u.U. noch nicht dokumentiert sind.